

Europabericht 2021

Europaarbeit und internationale Tätigkeit der
Landeshauptstadt Dresden

Inhalt

Vorwort	3
I. ABTEILUNG EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN	4
1.1 Städtepartnerschaften.....	4
COVENTRY – seit 1959	4
BRESLAU – seit 1959	5
ST. PETERSBURG – seit 1961	5
SKOPJE – seit 1967	6
OSTRAVA – seit 1971	6
BRAZZAVILLE – seit 1975	7
HAMBURG – seit 1987	8
ROTTERDAM – seit 1988.....	10
STRASSBURG – seit 1990	10
SALZBURG – seit 1991	12
COLUMBUS – seit 1992.....	12
HANGZHOU – seit 2009	13
Befreundete Stadt GOSTYN	13
Befreundete Stadt DAEJEON	14
Befreundete Stadt SHIRAZ	14
Förderung durch den Städtepartnerschaftsfonds	14
1.2 Internationale Aktivitäten und Kooperationen	15
1.3 Europa-Arbeit	17
1.4 Globale Nachhaltigkeitsziele/kommunale Entwicklungszusammenarbeit.....	21
1.5 SchüleRaustausch	23
1.6 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit	23
II. GESCHÄFTSBEREICHE DER LANDESHAUPTSTADT DRESDEN	24
2.0 Bereich des Oberbürgermeisters	24
2.1 GB1 Finanzen, Personal, Recht	27
2.2 GB2 Bildung und Jugend	29
2.3 GB3 Ordnung und Sicherheit	30
2.4 GB4 Kultur und Tourismus	30
2.5 GB5 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen	42
2.6 GB 6 Stadtentwicklung, Bau, Verkehr u. Liegenschaften	44
2.7 GB7 Umwelt und Kommunalwirtschaft	44

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Leserinnen und Leser,

während wir 2020 über die Auswirkungen eines kleinen Virus auf die Weltgemeinschaft gestaunt und später gestöhnt haben, konnten wir noch nicht ahnen, dass COVID-19 auch 2021 die Welt in Atem halten wird. Lockdown, Reise- und Veranstaltungsbeschränkungen haben auch den internationalen Austausch und die europäische Zusammenarbeit nachhaltig beeinflusst und jede Planung unberechenbar gemacht. Wie viele andere Städte war auch die Landeshauptstadt Dresden im Krisenmodus und die Unterstützung des Amtes für Gesundheit und Prävention durch MitarbeiterInnen verschiedener Geschäftsbereiche und Ämter oberste Priorität. Auch die Abteilung Europäische und Internationale Beziehungen war aktiv eingebunden. Über mehrere Monate halfen meine Kolleginnen und Kollegen, wie auch viele von Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen im Gesundheitsamt aus.

Trotz dieser Umstände konnten die Beziehungen mit unseren Partnerstädten den Umständen entsprechend gestaltet und sogar gefeiert werden. Denn 2021 konnten wir vier Jubiläen begehen bzw. nachholen: 60 Jahre Dresden-St. Petersburg (seit 1961), 30 Jahre Dresden-Salzburg (seit 1991), 30 Jahre Dresden-Straßburg (1990 – 2021 nachgeholt) und 50 Jahre Dresden-Ostrava (seit 1971).

Ereignisse und Personen zu ehren, die trotz aller Widrigkeiten Gutes geschaffen haben, war das Ziel einer großen Festveranstaltung im September. Anlässlich des 100. Geburtstages von Henry Arnhold (1921-2018) würdigte die Stadt Dresden das vielfältige und seit über einem Jahrhundert andauernde Engagement der Familie Arnhold für das Wohl ihrer Heimatstadt. Henry Arnhold, Mitglied der Dresdner Bankiersfamilie, musste während der Nazizeit ins Ausland fliehen. Trotz dieses Schicksals hat er es sich nicht nehmen lassen, nach dem Krieg den Aufbau seiner ehemaligen Heimatstadt Dresden finanziell zu unterstützen.

Im Bereich der EU-Arbeit war 2021 die Wende zu einer klimaneutralen und intelligenten Stadt Thema. Die Möglichkeiten der neuen EU-Fördermittel wurden eruiert und in Projektanträgen angegangen. Ende 2021 war es auch wieder möglich, analog zu Konferenzen und Veranstaltungen zu reisen, wie z. B. zur jährlichen Konferenz und Mitgliederversammlung von EUROCITIES in Leipzig.

Europäische und internationale Arbeit fand auch in den anderen Geschäftsbereichen und städtischen Beteiligungen der Landeshauptstadt Dresden statt, auch wenn die Corona-Pandemie diese Aktivitäten eingeschränkt hat. Dennoch finden Sie hier einen Überblick über die vielfältigen Maßnahmen und Projekte einzelner Bereiche, Ämter oder Abteilungen.

Ich lade Sie ein, sich selbst einen Überblick zu schaffen und freue mich über eine gute weitere Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Ina Pfeifer

Abteilungsleiterin Europäische und Internationale Angelegenheiten

1.1 Städtepartnerschaften

COVENTRY – seit 1959

Dresdens britische Partnerstadt Coventry ist mit heute rund 370 000 Einwohnern die älteste Partnerstadt Dresdens und bildet mit ihrer eigenen Geschichte einen zentralen Bestandteil in Dresdens Erinnerungskultur. Kultur stand auch 2021 im Fokus der Partnerschaft, denn die Stadt Coventry zelebrierte 2021 ihre Auszeichnung als UK City of Culture. Inspiriert vom europäischen Wettbewerb der Kulturhauptstadt ist es das Ziel dieser Auszeichnung, mit Kunst und Kultur benachteiligte Gegenden zu feiern und wiederzubeleben. Der Titel UK City of Culture wird alle vier Jahre vom britischen Department for Digital, Culture, Media and Sport (DCMS) an eine Stadt in Großbritannien verliehen. Coventry wurde 2017 als dritte britische Kulturstadt seit Beginn der Initiative im Jahr 2013 ausgewählt und trägt den Titel nun zwischen 2021 und 2025.

Bereits im Vorfeld planten Dresden und Coventry viele gemeinsame kulturelle Veranstaltungen. Auch wenn nicht alle geplanten Veranstaltungen und Austausche in dieser besonderen Periode stattfinden konnten, gab es dennoch einige besondere Höhepunkte. Pünktlich zum Kulturhauptstadt-Jahr feierte der deutsch-englische Gedichtband „PHOENIX“ mit Übersetzungen von Gedichten des Coventryer Poeten Antony Owen Premiere in der Dresdner Frauenkirche. In seiner Heimat ist Antony Owen als „Peace Poet“ – Friedenspoet – bekannt. Er setzt damit ein Zeichen gegen die Tradition der „War Poets“, die im englischsprachigen Raum für jene Autoren steht, die insbesondere nach dem ersten Weltkrieg ihre Erlebnisse in Worte fassten und der Welt von den Kriegsereignissen, von Heldentum aber auch von den Gräueltaten erzählten.

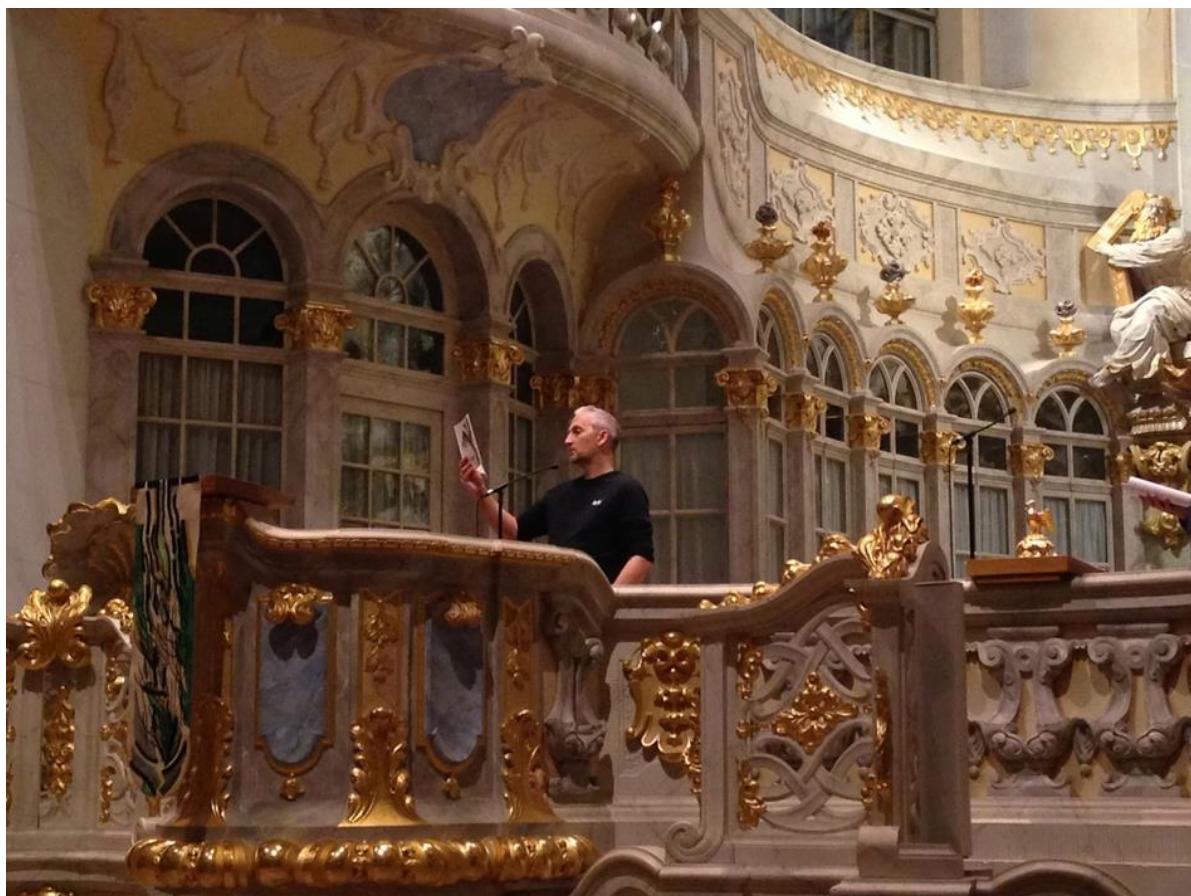


Foto: Dass es taut in Aleppo. Friedenspoet Antony Owen las in der Dresdner Frauenkirche @Diana Hellwig

Es konnten mehrere Lesungen und Schülerbegegnungen mit dem Autor und dem Dresdner Herausgeber Dr. Rainer Barczaitis in Dresden und Coventry organisiert werden. Dazu gehörte die musikalische Lesung

am 25. September 2021 in der voll besetzten Frauenkirche Dresden als einer der Höhepunkte. Der Neue Chor Dresden setzte mit der Vertonung der Owen-Gedichten den musikalischen Rahmen, SchülerInnen und Schüler rezitierten die Gedichte.

Auch die Kathedrale Coventry nahm den Gedichtband zum Anlass für eine große Lesung. Diese war Teil des Coventry-Dresden Friendship Festivals, welches vom 6. bis 27. November 2021 in Coventry stattfand. Publikumsmagnete waren die Ausstellung „Small Works“ des Coventry/Dresden Arts Exchange mit Arbeiten von neun Dresdner KunstschaFFenden und Konzerten der Dresdner Band „Banda Comunale“.

Der Künstleraustausch konnte ebenfalls in beiden Städten fortgesetzt werden; u. a. fand in der Dresdner Galerie 3 von November 2021 bis Januar 2022 die Ausstellung „Interconnect“ mit Künstlern aus Dresden und Coventry statt. Weitere Gastspiele von Dresdner Bands und Theatergruppen mussten pandemiebedingt abgesagt oder mit Livestreams ersetzt werden.

BRESLAU – seit 1959

Der Austausch mit der polnischen Partnerstadt Breslau war 2021 sehr beschränkt und fand nur virtuell statt. Dazu gehörte die Beteiligung von Jakub Mazur, Vizepräsident der Stadt Breslau, Hans Jörg Neumann, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Breslau und Patrycja Matusz, Prorektorin für Internationale Beziehungen an der Universität Wrocław an der Menschenkette zum 13. Februar, die 2021 nur virtuell durchgeführt wurde.

ST. PETERSBURG – seit 1961

St. Petersburg und Dresden feierten 2021 das 60-jährige Jubiläum ihrer Partnerschaft. Aus diesem Anlass und aufgrund der Eröffnung der 18. Deutschen Woche in St. Petersburg reiste vom 21. bis 24. April 2021 eine Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Dirk Hilbert in die russische Partnerstadt. Gleichzeitig nahmen Künstler*innen und Vertreter*innen verschiedener Vereine und Institutionen in Präsenz oder im hybriden Format an den zahlreichen Veranstaltungen der Deutschen Woche teil und überbrachten damit Grüße aus der sächsischen Landeshauptstadt. Die Delegation nahm auch an der von der Regierung St. Petersburgs ausgerichteten Festveranstaltung zum 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft teil.

Auf Grund der Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie wurde der für Ende November/Anfang Dezember 2021 geplante Gegenbesuch einer Petersburger Delegation unter Leitung von Gouverneur Beglow auf 2022 verschoben.

Am 11. November 2021 wäre Fjodor Dostojewski 200 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass fand an diesem Tag eine Gedenkzeremonie statt, an der der Botschafter der Russischen Föderation Sergej Netschajew, der Generalkonsul der Russischen Föderation in Leipzig Andrej Dronow, der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer, der Erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden Detlef Sittel und der Vorstandsvorsitzende des Deutsch-Russischen Kulturinstituts e. V. Dr. Wolfgang Schälike teilnahmen.

Gemeinsam legten sie Blumen am Dostojewskij-Denkmal am Dresdner Elbufer zwischen Sächsischem Landtag und Internationalem Congress Center Dresden nieder.



Foto: Vertreter des diplomatischen Korps der Russischen Föderation, des Freistaates Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden bei der Kranzniederlegung @LHD

SKOPJE – seit 1967

Der Austausch zwischen der Partnerstadt Skopje und Dresden war 2021 ebenfalls sehr beschränkt. Dennoch konnte auf Fachebene der virtuelle Austausch im Rahmen des EU-Projektes MAtch-UP zur nachhaltigen und digitalen Stadtentwicklung fortgesetzt werden. Themenfelder wie Tierschutz sowie Klimaschutz wurden als Bereiche weiterer Kooperation identifiziert.

OSTRAVA – seit 1971

Das zweite Partnerschaftsjubiläum im Jahr 2021 begingen Dresden und Ostrava, die bereits seit 50 Jahren zusammenarbeiten. Viele der für dieses 50. Jubiläumsjahr geplanten Projekte konnten pandemiebedingt nicht umgesetzt werden und sollen nachgeholt werden. Ein erster Austausch musste noch virtuell stattfinden: Die Ostravaer Bürgermeister Dr. Zbyněk Pražák, Mgr. Radim Babinec und Dr. Andrea Hoffmannová beteiligten sich an der virtuellen Menschenkette zum 13. Februar in Dresden.

Im Jahresverlauf konnten dann aber wieder persönliche Begegnungen erfolgen: Vom 16. bis 18. September 2021 reiste eine Dresdner Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Hilbert nach Ostrava. Hilbert folgte damit einer Einladung von Primátor Tomáš Macura aus Anlass des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft. Auf dem Besuchsprogramm standen ein Arbeitstreffen mit Primátor Macura, eine Veranstaltung zum Gedenken an die Befreiung der Stadt Ostrava vom NS-Regime und ein Besuch in der „Welt der Technik“, einem Science Center auf dem Gelände des ehemaligen Industriekomplexes Dolní Vítkovice. Das Potential für weitere Kooperationen zwischen Ostrava und Dresden ist groß. Im Vorfeld der Reise des Oberbürgermeisters wurden fünf Zukunftsthemen identifiziert, die in ein Memorandum zur künftigen Zusammenarbeit eingeflossen sind, welches beide Oberbürgermeister anlässlich des 50. Jubiläums der Städtepartnerschaft unterzeichnet haben. Neben der Stärkung des

traditionellen sportlichen Austausches sind dies die Bereiche Bildung, Nachhaltigkeit, Kultur und Mobilität.



Foto: Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Primátor Tomáš Macura bei der Unterzeichnung des Memorandums zur weiteren Zusammenarbeit. © Stadtverwaltung Ostrava

BRAZZAVILLE – seit 1975

Brazzaville, Hauptstadt der Republik Kongo, ist mit zwei Millionen Einwohnern Dresdens südlichste Partnerstadt. Trotz der Corona-Pandemie war das Jahr 2021 für die Zusammenarbeit mit Dresden von großer Bedeutung. Anfang September fand im Haus an der Kreuzkirche ein erstes Vernetzungstreffen zu Brazzaville mit Akteuren der Dresdner Stadtgesellschaft statt. Dabei ging es um den Stand der Partnerschaft Dresden – Brazzaville, die Auswirkungen der Pandemie in Brazzaville sowie den Entwicklungsstand bereits angeschobener Projekte. Interessierte und Engagierte waren eingeladen, sich auszutauschen und zu vernetzen und Möglichkeiten einer Beteiligung zu eruieren.

Bei den geplanten Projekten ging es vor allem um mögliche Beratung zu kommunalen Aufgaben der Stadtverwaltung Brazzaville durch Fachleute aus Dresden, die Kooperation von Berufs- bzw. Technikerschulen, um Schüler- und Kulturaustausch sowie um ein Projekt zum Thema „Urban Gardening“. Wichtige Elemente für die Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Brazzaville sind die neue Fachförderrichtlinie Kommunale Entwicklungszusammenarbeit Brazzaville sowie der neu gegründete Förderverein Dresden-Brazzaville. Der Verein freut sich über weitere Mitwirkende und ist über die Vorsitzenden, Herrn Krüger und Herrn Hecht, unter folgenden E-Mails erreichbar: pejo.krueger@gmail.com und magnus.hecht@gmail.com.

Um die Partnerstadt im Kampf gegen die Covid-19-Pandemie zu unterstützen, organisierte die Landeshauptstadt Dresden 2021 eine Lieferung von zahlreichen FFP2-Masken für die kommunale Verwaltung und Gesundheitsbehörden in Brazzaville. Damit setzt die LHD die bereits 2020 begonnene

Unterstützung für Brazzaville fort, bei der es eine Sachmittelpende für das Universitätsklinikum Brazzaville gab sowie eine Spendenaktion über die App Share the Meal des World Food Programmes.

Vom 1. bis 30. November 2021 zeigte das Institut français Dresden in der Zentralbibliothek die Ausstellung „Kubini. Comics aus Afrika“. „Kubuni“ ist ein Wort auf Suaheli, der meistgesprochenen Sprache auf dem afrikanischen Kontinent, und bedeutet Zeichnung. Die Originalausstellung wurde für das Museum „Cité de la BD d’Angoulême“ konzipiert und war dort von Januar bis September 2021 zu sehen. Nach der Präsentation in Berlin kam die Ausstellung 2021 nach Dresden. Sie bot Raum für die Entdeckung der ganzen Vielfalt afrikanischer Produktionen und der kreativen Lebendigkeit afrikanischer Comic-Künstler. Insgesamt wurden Werke von über 30 Autoren aus fast 15 Ländern vorgestellt.



Bild: Beispielbild der Comic-Ausstellung. ©Juni Ba, Cité internationale de la bande dessinée

Im Rahmen dieser Comic-Ausstellung fand am 8. November ein spezieller Vortrag statt. Joëlle Epée Mandengue, Kuratorin der französischen Originalausstellung und Leiterin des Comic-Festivals „Bilili BD Festival“ in Brazzaville, stellte gemeinsam mit Prof. Dr. Karen Struve die afrikanische Comic-Kultur vor (online zugeschaltet) und gab eine Einführung in die fremden Bildwelten der ausgestellten AutorInnen.

Am 16. November 2021 kamen Vertretende aus den beiden Stadtverwaltungen Dresden und Brazzaville zu einem digitalen Projektworkshop zum Themenfeld Urbaner Gartenbau und Urbane Landwirtschaft zusammen. Das Themenfeld Urbane Landwirtschaft/Urbaner Gartenbau stand bereits bei den gegenseitigen Delegationsbesuchen zwischen Brazzaville und Dresden in den Jahren 2019 und 2020 auf der Agenda. Dabei wurden sowohl in Dresden als auch in Brazzaville unterschiedliche Formen urbaner Gartenflächen besucht und die Chancen und Herausforderungen diskutiert.

HAMBURG – seit 1987

Auch die geplanten Aktivitäten mit Hamburg wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie 2021 abgesagt. Trotzdem gab es einen besonderen Termin in Hamburg: die Taufe der neuen Löschboote „Dresden“ und „Prag“ durch die Zweite Bürgermeisterin Annekatrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur und Tourismus in Dresden und die Amtskollegin aus Prag, Kulturstadträtin Hana Třeštíková.



Foto: Annekatrin Klepsch, Bürgermeisterin für Kultur und Tourismus, bei der Schiffstaufe © Stadt Hamburg

Die Doppelstaufe im Hamburger Hafen fand am 23. September 2021 im Beisein von Hamburgs Erstem Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und dem Chef der Hamburg Port Authority Jens Meier statt.

Die beiden baugleichen Schiffe bilden den Auftakt zur neuen Namensgebungsreihe „Hamburger Partnerstädte“ der Flotte Hamburg. Die innovativen Löschboote sind multifunktional ausgelegt und können in Zukunft für Aufgaben der Feuerwehr Hamburg sowie der Hamburg Port Authority (HPA) eingesetzt werden.

Logistisch ist der Hamburger Hafen für Prag und Dresden von großer Bedeutung: Hamburg ist das Tor nach Übersee für den sächsisch-tschechischen Wirtschaftsraum. Zudem hat der Hafen Hamburg Marketing e. V. seit 1990 eine eigene Repräsentanz in Prag – mehr als die Hälfte des tschechischen Containerverkehrs wird über Hamburg abgewickelt. Auf dem weiteren Besuchsprogramm der beiden prominenten Taufpatinnen in Hamburg stand neben Taufe und kurzer Probefahrt in den Hamburger Hafen zudem ein Senatsfrühstück im Hamburger Rathaus statt. Eingeladen hatte Staatsrätin Almut Möller, Bevollmächtigte Hamburgs beim Bund, bei der Europäischen Union und für auswärtige Angelegenheiten. Am Abend waren die Taufpatinnen in der Hamburger Kunsthalle zu Gast.

Dresden ist Hamburgs einzige deutsch-deutsche Verbindung und entstammt der Vor-Wendezeit. Die Partnerschaft wurde 1987 gegründet mit der Aufgabe, die beiden Städte an der Elbe näher zusammenzubringen. Heute lebt die Städtepartnerschaft vor allem von den in über 30 Jahren

gewachsenen, menschlichen Beziehungen, den vielfältigen Kontakten der beiden Stadtverwaltungen und dem kulturellen Austausch vieler Institutionen, wie u. a. den Aktivitäten des Freundeskreises Dresden-Hamburg.

ROTTERDAM – seit 1988

Für die Partnerschaft mit der holländischen Stadt Rotterdam bedeutete 2021, dass wieder ein künstlerischer Austausch zwischen den beiden Städten stattfinden konnte: Im Oktober und November war die Fotografin Susanne Keichel in Rotterdam, während Andreas Kempe aus der Druckerwerkstatt bereits im Mai seinen eigentlich für 2020 geplanten Besuch nachholte.

Am 15. Oktober 2021 besuchte der Leiter des Dresdner Kulturamtes Dr. David Klein Rotterdam im Rahmen der Feierlichkeiten zu 10 Jahren Künstleraustausch zwischen beiden Städten. Ein Treffen mit der Rotterdamer Kulturamtsleiterin Alice Vlaanderen war ebenfalls Teil der Reise.

Ein großer Schritt wurde in Dresden im Thema „Arbeitsplatz der Zukunft“ gegangen: Im Januar 2021 kürte die Jury den Siegerentwurf für das „Neue Verwaltungszentrum Dresden“, welches am Ferdinandplatz entstehen wird. Planer des Gewinnergebäudes ist eine Bietergemeinschaft aus Dresden und Rotterdam: Tchoban Voss aus Dresden und Barcode Architects aus Rotterdam. Der gesamte Vergabeprozess war durch rege Bürgerbeteiligung gezeichnet: So konnten die Dresdnerinnen und Dresdner am Ende unter zwei Finalisten ihren Favoriten wählen.

STRASSBURG – seit 1990

Ein Nachholtermin der Festveranstaltung zu 30 Jahre Institut français in Dresden und 30 Jahre Städtepartnerschaft Dresden – Straßburg im Foyer des Kulturpalastes fand im Juli 2021 statt. Zu Gast waren unter anderem die Botschafterin der Republik Frankreich in Deutschland Anne-Marie Descôtes als auch Julia Dumay, Bürgermeisterin für Internationales aus Straßburg. Julia Dumay nutzte ihren Aufenthalt in Dresden, um die Vielzahl an Projekten der Städtepartnerschaft kennenzulernen:

Sie besuchte das BSZ Elektrotechnik, die Grafikwerkstatt in Dresden und nahm an den Feierlichkeiten „20 Jahre deutsch-französisches Doppeldiplom Bauingenieurwesen“ an der TU Dresden teil. Zudem traf sie Eva Jähnigen, Dresdens Bürgermeisterin für Umwelt und Kommunalwirtschaft, zu einem gemeinsamen Mittagessen.



Foto: Botschafterin der Französischen Republik in der BRD Anne-Marie Descôtes im Gespräch mit der Sächsischen Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung Katja Meier, und der Bürgermeisterin für Internationale Beziehungen der Stadt Straßburg Julia Dumay

Im Oktober wurden die Feierlichkeiten zu 30 Jahre Städtepartnerschaft Dresden – Straßburg auf französischer Seite nachgeholt. Eine Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Dirk Hilbert reiste nach Straßburg. Es fand ein offizieller Festakt im Straßburger Rathaus statt, der auch dem Zusammenkommen aller Akteure diente. Auf dem Programm standen ebenfalls der Empfang des Deutschen Generalkonsulates und der ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland beim Europarat anlässlich des Tages der Deutschen Einheit, ein Besuch am Straßburger Gymnasium Lycée Marcel Rudloff, ein Austausch mit Vertretern der vielfältigen Hochschulkooperationen zwischen den Universitäten der Städte und ein Besuch beim deutsch-französischen Fernsehsender arte.



Fotos: (links) Geburtstagstorte zum Städtepartnerschaftsempfang im Straßburger Rathaus: Oberbürgermeister Hilbert und Oberbürgermeisterin Jeanne Barseghian, Stadt Straßburg, (rechts) Gugelhopf beim Publikumstag

Am 23. November 2021 nahmen drei Schülerinnen der zwölften Klasse des Romain-Rolland-Gymnasiums Dresden als Teil der europäischen SchülerInnenjury am Filmfestival Augenblick teil. Gemeinsam mit Jugendlichen aus Frankreich und der Schweiz beschäftigten sie sich mit dem Thema Kurzfilme aus dem deutschsprachigen Raum. Als Mitglieder der Jury durften sie direkt am Festival und der Preisvergabe mit teilnehmen. Neben dem Filmeschauen gab es auch Zeit für das Kennenlernen von Straßburg sowie für einen Besuch beim deutsch-französischen Sender ARTE.

SALZBURG – seit 1991

Die Städtepartnerschaft Dresden – Salzburg feierte 2021 ihr 30-jähriges Bestehen, auch hier konnten durch Corona nicht alle Veranstaltungen und Projekte realisiert werden. Umso erfreulicher war es, dass am 5. Juni 2021 im Salzburger Dom das lang vorbereitete Konzert „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit dem Chor und Sinfonieorchester des Mozarteum Salzburg und dem Universitätschor Dresden e. V. stattfinden konnte. Im Dresdner Rathaus war vom 19. August bis 30. September die Jubiläumsausstellung „Dresden – Salzburg: Verbindungen“ zu sehen, an der sechs Dresdner und Salzburger Kunstschaflende mitwirkten. Zur Vernissage reiste eine Delegation unter der Leitung von Salzburgs Bürgermeister Harald Preuner an. Eine weitere Kunstaustellung gab es im Oktober in Salzburg, außerdem arbeiteten wieder Bildende Kunstschaflende im Rahmen des Künstleraustausches in beiden Städten.

COLUMBUS – seit 1992

Am 2. September 2021 nahm OB Hilbert am International Business Barbecue der American Chamber of Commerce teil. Er hielt ein Grußwort, in dem er die gegenseitigen wirtschaftlichen Beziehungen von

Dresden und den USA hervorhob. Dort traf er u. a. auf Herrn Ken Toko, den US-amerikanischen Generalkonsul für Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Zudem fand ein Treffen der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten mit der Konsulin für Öffentlichkeitsarbeit und der Referentin für Politik und Wirtschaft des US-Generalkonsulats in Leipzig statt. Themen waren das anstehende 30-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum mit Columbus und der Schüleraustausch.

Da pandemiebedingt der Marathon sowohl in Dresden als auch in Columbus erneut ausfallen musste, wurde wieder ein virtueller Austausch organisiert – diesmal mit technischer Unterstützung durch eine Lauf-App. Teilnehmende konnten Anfang November zwei Wochen lang über die App Schritte sammeln. Ziel war es, gemeinsam die Distanz zwischen den beiden Städten (8047 km) zu überwinden, was sogar zwei Tage vor Ende der Challenge gelang. Genau 100 Personen aus beiden Städten beteiligten sich an der Challenge, 61 davon aus Dresden. Über die Facebook-Gruppe und die App konnten Bilder geteilt und kommentiert werden, sodass ein gegenseitiges Anfeuern möglich war.

HANGZHOU – seit 2009

Aufgrund der strikten chinesischen Corona-Quarantäne-Reglungen konnten 2021 keine persönlichen Begegnungsprojekte zwischen Dresden und Hangzhou stattfinden. Der Austausch musste daher auf digitalem Wege fortgeführt werden. Dafür wandten sich unter anderem die Freie Montessorischule Huckepack, SINDAO e. V. und das SHUDAO Studio Dresden mit einem gemeinsam produzierten Grußvideo zum chinesischen Neujahrsfest an die Partnerstadt Hangzhou.

Im größeren Format tauschten sich Politikerinnen und Politiker sowie Fachleute aus aller Welt am 15. September beim traditionellen „Hangzhou International Day“ aus, der 2021 unter der Überschrift „Internationalisierung und Stadtentwicklung“ stand und in einem hybriden Format stattfand. Die Beiträge aus Hangzhous Partnerstädten wurden als Videobotschaften gezeigt. Die Beiträgerinnen und Beiträger wiesen auf die große Bedeutung internationaler Kooperationen in Krisenzeiten hin und erläuterten, wie sie auf die Herausforderungen der Corona-Krise reagiert haben. Einigkeit bestand darin, dass neue und innovative Ansätze nötig sind, um gestärkt aus der Krise hervorgehen zu können. In seiner Videobotschaft zum Thema “Cities’ Economic Recovery from the Global Pandemic” betonte Oberbürgermeister Dirk Hilbert, dass Innovation, Wirtschaft und Wissenschaft nicht national funktionieren, sondern ständigen Austausch und Weiterentwicklung brauchen. Der Austausch mit Hangzhou zu diesen Themengebieten ist für Dresden sehr spannend, da Hangzhou unter anderem nationale Pilotzone für Innovation und Entwicklung und Anwendung künstlicher Intelligenz sowie nationale Pilotzone für die Anwendungen in der unbemannten Zivilluftfahrt ist.

Befreundete Stadt GOSTYN

Gostyń ist eine Kleinstadt von ca. 20 000 Einwohnern, in Großpolen zwischen Posen und Breslau gelegen. Gostyn ist keine Partnerstadt, aber eine befreundete Stadt. Die Beziehungen zur Stadt Gostyń basieren auf der Leidengeschichte polnischer Widerstandskämpfer der Gruppe "Schwarze Legion" aus Gostyń. Zwölf ihrer Mitglieder wurden im Juni 1942 im Innenhof des Landgerichtes am Münchner Platz in Dresden hingerichtet.

Schwerpunkt der Zusammenarbeit sind die jährlichen Gedenkveranstaltungen für die Opfer des Krieges, diese sind Tradition. Aber auch Jugendbegegnungen wie die regelmäßige Teilnahme von Junioren-Fußballteams des Vereins Kania Gostyn am Saxony Cup in Dresden oder die Zusammenarbeit der

Handwerkskammern gehören zu den jährlichen Aktivitäten. Coronabedingt mussten Jugend- und Sportbegegnungen 2021 allerdings abgesagt werden. Auch das Gedenken an die Mitglieder der Schwarzen Legion musste im Juni leider ohne polnische Gäste stattfinden.

Befreundete Stadt DAEJEON

Auch 2021 haben sich die Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie auf die Planung gegenseitiger Aktivitäten und Delegationsbesuche ausgewirkt. Leider mussten abermals der Künstler*innenaustausch sowie Treffen in den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft abgesagt bzw. auf 2022 verschoben werden. Die Bereiche für Internationale Beziehungen blieben aber im engen Kontakt und informierten sich über die pandemische Lage in beiden Ländern und Städten sowie über Aktivitäten, die unter den eingeschränkten Bedingungen in beiden Städten möglich waren. In Daejeon wurde ein Repräsentationsraum über die Partnerstädte und befreundeten Städte eingerichtet, für den Dresden Informationen, Videos und Material zur Verfügung gestellt hat.

Außerdem wurde bereits auf den UCLG (United Cities and Local Governments) World Congress, der im Oktober 2022 in Daejeon stattfinden wird, hingewiesen. Als vorläufige Themen wurden benannt:

1. Frieden schaffen – neue Friedensinitiativen durch Austausche und Zusammenarbeit zwischen Südkorea und Nordkorea
2. Sustainable Smart City – Austausch von Best Practice-Projekten
3. Lokale Demokratie und Dezentralisierung – Austausch von Best Practice-Projekten.

Befreundete Stadt SHIRAZ

Auf die Kooperation mit Shiraz haben sich die Beschränkungen durch die Covid-19-Pandemie ebenso ausgewirkt wie auf die Zusammenarbeit mit anderen Städten. Treffen und Delegationsbesuche konnten auch 2021 nicht stattfinden. Die Bereiche für Internationale Beziehungen tauschten sich aber in regelmäßigen Abständen über die pandemische Situation in beiden Städten aus.

Der für strategische Fragen zuständige Bereich im Stadtrat von Shiraz wurde mit dem Sachgebiet Strategie im Bürgermeisteramt der Landeshauptstadt Dresden in Kontakt gebracht, um sich über Planungs- und Evaluationsprozesse auszutauschen.

Im Herbst 2021 wurde Seyyed Ehsan Asnafi zum neuen Oberbürgermeister von Shiraz gewählt. In Schreiben beider Oberbürgermeister wurde die Zusammenarbeit von Forschungseinrichtungen in Shiraz und Dresden am Projekt FEMAR (Durchführung einer kontrollierten Grundwasseranreicherung) vereinbart.

Förderung durch den Städtepartnerschaftsfonds

Die Landeshauptstadt Dresden fördert Projekte mit ihren Partnerstädten aus ihrem Städtepartnerschaftsfonds. Daraus gewährt sie Zuschüsse für Projekte, die der Pflege und Intensivierung der 13 Dresdner Städtepartnerschaften dienen. Gefördert werden vor allem der Austausch und die Zusammenarbeit von Bürgern, Vereinen, Verbänden und Hochschulen.

Förderungsfähig sind dabei beispielsweise anfallende Reise- und Aufenthaltskosten sowie Programmkosten.

Die Anträge sind formblattgebunden bei der Landeshauptstadt Dresden, Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten einzureichen. 2021 wurden zehn Anträge eingereicht. Aufgrund von

Corona konnten die folgenden vier Projekte durch den Städtepartnerschaftsfonds in Höhe von 5.060 Euro unterstützt werden:

Mit der Partnerstadt Coventry fand im Rahmen der britischen Kulturhauptstadt Coventry (UK Capital of Culture) 2021 das Coventry Dresden Friendship Festival statt, dabei wurden drei Beteiligungen aus Dresden gefördert.

1. Lesung aus dem Gedichtband Phönix und Gespräch mit Beteiligung Dr. Rainer Barczaitis
2. Ausstellung Arts Exchange, Teilnahme der Dresdner Künstlerin Alexandra Müller
3. Konzertreise der Banda Internationale

Mit der Partnerstadt Salzburg konnte im Rahmen des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum folgendes Projekt realisiert werden.

4. Gemeinsames Konzert zum Oratorium „Paulus“ von F. M. Bartholdy des Universitätschores Dresden e. V. mit dem Mozarteum Salzburg

1.2 Internationale Aktivitäten und Kooperationen

Antrittsbesuch der außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafterin der Republik Korea in der Bundesrepublik Deutschland, I. E. Frau Dr. Hyun Ock Cho, am 16. Juli 2021

Am 16. Juli 2021 besuchte I. E. Frau Dr. Hyun Ock Cho, die außerordentliche und bevollmächtigte Botschafterin der Republik Korea in der Bundesrepublik Deutschland, die Landeshauptstadt Dresden. Empfangen wurde sie durch den Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Neben dem Austausch, trug sich die Botschafterin auch in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden ein.

Antrittsbesuch des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters Japans in der Bundesrepublik Deutschland, S. E. Hidenao Yanagi, am 4. November 2021

Am 4. November 2021 besuchte der japanische Botschafter S.E. Hidenao Yanagi, außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter Japans in der Bundesrepublik Deutschland die Landeshauptstadt Dresden. Empfangen wurde der Botschafter durch Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Neben dem Austausch, trug sich die Botschafterin auch in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden ein.

Das Jahr 2021 markierte 160 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Japan. Heute sind beide Länder enge Partner und arbeiten bei den Themen Frieden, Multilateralismus, Demokratie und Handel eng zusammen.



Foto: Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter Japans in der Bundesrepublik Deutschland, S. E. Hidenao Yanagi, und Oberbürgermeister Dirk Hilbert @LHD

Israel-Austausch

Leider konnten Corona bedingt der traditionelle Israel-Schüleraustausch sowie das Besuchsprogramm Ehemalige Dresdner in Dresden nicht durchgeführt werden. Es ist geplant, diese Austausche im Jahr 2022 durchzuführen.

Erinnerungskultur: Henry Arnhold Gedenken

Am 25. September 2021 fand ein Festakt im Kulturpalast anlässlich des 100. Geburtstages von Henry Arnhold statt. Daran nahmen neben 46 Familienmitgliedern, die aus aller Welt anreisten, rund 500 geladene Gäste teil – darunter einstige Weggefährten, Persönlichkeiten aus Politik, Diplomatie, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Stadtgesellschaft sowie Dresdner Schülerinnen und Schüler. Den Festvortrag hielt Prof. Simone Lässig, Direktorin des Deutschen Historischen Instituts in Washington.

Bis zur Judenverfolgung in den 1930er Jahren hatte sich die Familie, die in Dresden eine der fünf größten deutschen Privatbanken führte, als Mäzen, Stifter und Förderer der Kunst und Kultur sowie der Kinder und Jugendlichen Dresdens betätigt. Nach der friedlichen Revolution 1989 nahm Henry Arnhold stellvertretend für seine Familie die Verbindungen nach Dresden wieder auf und setzte die mäzenatische Familientradition fort.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts engagierten sich die Brüder Max und Georg Arnhold, die seit 1882 in Dresden ein erfolgreiches privates Bankhaus führten. Sie gründeten einen Pensionsverein für Angestellte und förderten viele soziale Vereine und Gesellschaften. Georg Arnhold unterstützte zudem die Technische Hochschule, die Kunstakademie und die Kunstgewerbeschule. Er finanzierte maßgeblich den Bau des nach ihm benannten Freibades sowie Räume und Ausstellungen im Deutschen Hygiene-

Museum Dresden. Trotz der entsetzlichen Erfahrungen als Juden im nationalsozialistischen Dresden, der Enteignung des Bankhauses und der unumgänglichen Flucht vieler Familienangehöriger führte die Familie Arnhold nach 1989 ihr bürgerschaftliches Engagement und Mäzenatentum fort. Sie beteiligte sich finanziell an der Sanierung des Georg-Arnhold-Bades, am Wiederaufbau der Frauenkirche, an der Errichtung der Neuen Synagoge und am Ankauf der neuen Orgel für den Kulturpalast. Mit der Henry Arnhold Summer School an der Technischen Universität Dresden wird eine Brücke zur nächsten Generation geschlagen. Dasselbe gilt für das Esther-Arnhold-Seligmann-Stipendium für Studierende der Palucca Hochschule für Tanz Dresden.



Foto: Familienmitglieder Henry Arnolds und Oberbürgermeister Dirk Hilbert @LHD

1.3 Europa-Arbeit

Wichtige EU-Politikentwicklungen und Beginn der neuer Förderperiode 2021-2027

Kurz vor Ende des Jahres 2020 konnten die EU und ihre Mitgliedsstaaten den langfristigen Haushalt der EU-27 in Höhe von 1074,3 Mrd.€ für die nächsten sieben Jahre verabschieden. Zusammen mit dem Aufbauinstrument „NextGenerationEU“ in Höhe von 750 Mrd. € hat sich die EU damit für die neue Haushaltsperiode 2021-2027 beispiellose 1,8 Billionen € an Finanzmitteln bereitgestellt, um die COVID-19-Krise zu überwinden und die langfristigen Prioritäten der EU in verschiedenen Politikbereichen zu unterstützen. Dazu gehört maßgeblich der EU-Green Deal, der sich an der UN-Agenda 2030 orientiert und den Fokus auf den digitalen und grünen Wandel legt.

Zentrales Gesetzespaket des Green Deals war 2021 die Veröffentlichung des Pakets „Fit for 55“ am 14. Juli 2021. Dieses Paket beinhaltet 13 Gesetzesvorschläge in den Bereichen Klima-, Energie-, Landnutzungs-, Verkehrs- und Steuerpolitik, die dazu beitragen sollen, dass die Netto-Treibhausgasemissionen um mindestens 55 % bis 2030 gegenüber dem Stand von 1990 reduziert

werden. Als vor allem umsetzende Organe europäischer und nationaler Gesetzgebung, sind die Kommunen direkt und indirekt von europäischer Rechtsprechung betroffen.

Green City Accord und EU-Missionen

Da die Städte und Gemeinden als zentrale Akteure des gesellschaftlichen und ökologischen Wandels angesehen werden, hat die EU-Kommission 2021 besonderen Fokus auf zwei Initiativen gelegt, die den Erhalt und die Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen fördern und den Ausstoß an CO2-Emmissionen reduzieren sollen:

Dazu gehört der Green City Accord, eine von der Europäischen Kommission 2020 initiierte Bewegung Europäischer Bürgermeister*innen, die sich für den Schutz der Umwelt einsetzen und Städte sauberer, gesünder und ressourcenschonender fortentwickeln möchten. Die Städte verpflichten sich zur Erreichung ehrgeiziger Ziele und der jeweiligen Berichterstattung gegenüber der EU-Kommission alle drei Jahre. Mit dem Beitritt zum Covenant of Mayors 2016 hatte die Landeshauptstadt Dresden diesen Schritt in den Bereichen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel vollzogen; der Beitritt zum Green City Accord verbreitert diesen Prozess auf weitere Umweltgüter. Im Herbst 2021 hat die Landeshauptstadt Dresden unter Federführung des Umweltamtes eine Vorlage dazu in den Umlauf gebracht.

Im September 2021 hat die Europäische Kommission im Kontext des EU-Forschungs- und Innovationsrahmenprogramms Horizont Europa das Konzept der EU-Missionen eingeführt. Damit sollen fünf gesellschaftlich relevante Herausforderungen bis 2030 besonders bearbeitet werden. Dazu gehört die EU-Mission 100 klimaneutrale und intelligente Städte. Ziel ist es, dass bis 2030 100 Städte klimaneutral und intelligent sind. Die ausgewählten Städte werden unterstützt und gefördert und zu Versuchs- und Innovationszentren für alle anderen Städte Europas gemacht. Dabei geht es um ein Zusammenspiel von Forschungs- und Innovationsprojekten, politischen Maßnahmen und Rechtsetzungsinitiativen sowie um Bürgerbeteiligung. Ende 2021 hat sich die Landeshauptstadt Dresden unter Federführung des Bürgermeisteramtes für eine Bewerbung zur EU-Mission entschieden, die Anfang 2022 eingereicht wurde.

EU-Netzwerkarbeit der LHD

Um eigene Interessen als Stadt adäquat auf nationaler, aber vor allem auf europäischer Ebene vertreten und vom europäischen Wissenstransfer profitieren zu können, engagiert sich die LHD in verschiedenen interkommunalen europäischen Netzwerken.

EUROCITIES:

Das Städtenetzwerk EUROCITIES mit Sitz in Brüssel und bestehend aus fast 200 größeren europäischen Städten, die zusammen rund 130 Millionen Menschen in 39 Ländern repräsentieren, gehört zu dem wichtigsten europäischen Kommunalverband in Europa. Ziel des Netzwerkes ist es, die Interessen der europäischen Städte in der EU zu vertreten und den Austausch von Wissen und Erfahrungen unter den Städten zu fördern. Die LHD ist seit 2004 Mitglied in EUROCITIES und engagiert sich besonders im Kulturforum, einem von fünf themenbezogenen Fachforen für Mitgliedsstädte aus ganz Europa. Seit 2018 ist Annekatrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur und Tourismus der Landeshauptstadt Dresden, Vorsitzende des Forums.

EUROCITIES Kulturforum 2021 in Tampere

Das Kulturforum 2021 wurde von der finnischen Stadt Tampere organisiert. Bereits mehrmals verschoben, konnte es auch 2021 nicht, wie erhofft, vor Ort stattfinden, sondern nur im Online-Format durchgeführt werden. Fokus des Forums war, die Verbindung zwischen Gesundheit und Kultur im Hinblick auf die Erfahrungen durch die COVID-Pandemie neu zu eruiieren und die Rolle von Kultur und Kreativität für Wohlbefinden und Gesundheit herauszuarbeiten. Mit über 140 Teilnehmern aus über 60 Städten aus ganz Europa konnte das Forum zum regen Austausch beitragen. Wichtige Erkenntnisse des Forums waren, dass Kultur gut für die Gesundheit ist und sogar zur Behandlung eingesetzt werden kann; dass die Zusammenarbeit zwischen Kultur und Gesundheitsversorgung zentral für das Wohlbefinden der Bürger ist, und dass den Kommunen dabei eine wichtige Rolle zukommt, diese Verbindung zu stärken.

EUROCITIES Dialog mit EU-Kommissarin für Forschung, Innovation und Bildung, Kultur und Jugend Maria Gabriel

In ihrer Funktion als Vorsitzende des Kulturforums von EUROCITIES hat die Bürgermeisterin für Kultur und Tourismus der Landeshauptstadt Dresden Annekatrin Klepsch am 4. Oktober 2021 an einer Konsultation mit der für Kultur zuständigen EU-Kommissarin Maria Gabriel teilgenommen. Inhaltlich ging es dabei um die Rolle der Kultur nach der Krise. Gemeinsam mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aus Florenz, Wien, Eindhoven, Birmingham, Ljubljana, Tampere, Chemnitz und Brüssel wurde gegenüber der EU-Kommissarin für Kultur die entscheidende Rolle der Kultur als Grundlage für die Wiederbelebung des Wohlstands, des sozialen Zusammenhalts und des Wohlbefindens der Menschen in den Städten bei der Überwindung der Corona-Krise bestätigt. Annekatrin Klepsch betonte, dass die Erfahrungen und Herausforderungen der Stadtoberhäupter und der Beigeordneten bei der kulturellen Erholung in Europas Städten ausgetauscht und die Unterstützungsbedürfnisse gegenüber der EU-Kommission artikuliert werden müssen. Mit einer Wertschöpfung von 412,93 Mio. EUR (2017) macht der Kultur- und Kreativsektor 5,5 % der EU-Wirtschaft aus und beschäftigt im Durchschnitt 6,2 % der Arbeitskräfte in den Mitgliedstaaten. Im Jahr 2020 verlor der Sektor 31 % seines Umsatzes und war damit einer der am stärksten betroffenen Wirtschaftssektoren in Europa. Die Schließung von Kultureinrichtungen hatte nicht nur Auswirkungen auf die Veranstaltungsorte und ihre Mitarbeiter, sondern traf auch eine Vielzahl von Unternehmen hinter den Kulissen. Ein lebendiges kulturelles Leben ist für die Attraktivität der Städte, für ihre Wirtschaft und für das Wohlbefinden der Bürger von wesentlicher Bedeutung.

EUROCITIES Jahresversammlung 2021 in Leipzig

Die Konsequenzen aus der Pandemie für die Kommunen und die gleichzeitige Herausforderung des Klimawandels waren zentrale Themen bei der im November 2021 stattfindenden Jahresversammlung von EUROCITIES in Leipzig. Unter dem Motto „The power of cities - transforming society“ haben sich über 300 Teilnehmer über die Rolle der Städte in den gegenwärtigen gesellschaftlichen Umbruchsprozessen ausgetauscht. Im Fokus standen u. a. die Themen Klimawandel, EU-Green Deal, die Belebung der Innenstädte und die Veränderungen des sozialen und wirtschaftlichen Gefüges der Stadtgesellschaft. Einige Bürgermeister wiesen auf die Themen Vereinsamung und Isolation hin, andere auf die Rolle der Jugend, die zu wenig beachtet wird. Alle waren sich aber einig, dass man ausreichend Grünflächen und attraktive öffentliche Plätze braucht, um Konsequenzen der Pandemie abfedern zu können. Klar benannt wurde auch das Bewusstsein, erst am Anfang einer großen gesellschaftlichen Transformation zu sein.

Eingeladener Gastredner war Frans Timmermans, Exekutiv-Vizepräsident der EU-Kommission, der per Videoschalte aus Brüssel anwesend war. Er betonte die besondere Rolle der Städte beim Kampf gegen den Klimawandel und wies darauf hin, dass der Übergang zu einer CO2-armen Wirtschaft sozial gerecht gestaltet werden muss. EU-Kommissarin Suica, verantwortlich für Demokratie und die Konferenz der

Zukunft der EU, wiederum diskutierte mit den Bürgermeistern über die Möglichkeiten des Einflusses der Bevölkerung und die Rolle der Zukunftskonferenz.



Foto: EUROCITIES Jahresversammlung Leipzig ©Stadt Leipzig

Die Landeshauptstadt Dresden war mit einer Delegation bestehend aus dem Amtsleiter der Wirtschaftsförderung Dr. Franke und dem Amtsleiter für Kultur und Denkmalschutz Dr. Klein sowie den jeweiligen Mitarbeitern anwesend. Oberbürgermeister Dirk Hilbert nahm an der offiziellen Abendveranstaltung teil und konnte die Bürgermeister bzw. Vertreter der Dresdner Partnerstädte Florenz, Straßburg, Breslau und Rotterdam begrüßen und sich mit ihnen austauschen. Die nächste Jahresversammlung findet im Juni 2022 in Espoo, Finnland statt.

POLIS

POLIS ist das europäische Städtenetzwerk für alle Themen rund um die Mobilität. Die jährliche POLIS-Konferenz wurde in Göteborg, Schweden am 1. und 2. Dezember durchgeführt. Fokusthemen waren Innovation, Nachhaltigkeit und Co-Creation. Die Konferenz zählte über 550 Teilnehmende. Dresden konnte wegen des Lockdowns und der Reisebeschränkungen dieses Jahr nicht vor Ort, dafür aber online teilnehmen. Die Eröffnungssitzung behandelte das Thema „Local Leader Initiating Innovation“ und hob hervor, wie wichtig das Zusammenspiel von öffentlichem Sektor als policy-maker und dem privaten Sektor als Innovator von Spalten-Technologien ist, um zielgerichtete Veränderung in das urbane Mobilitätsökosystem der Städte zu bringen. Sprecherinnen und Sprecher aus den Führungsebenen von Göteborg, der Europäischen Union sowie aus schwedischen Unternehmen und der Wissenschaft tauschten sich hierzu aus.

Die abschließende Plenarsitzung war ebenfalls im Livestream zugänglich und behandelte ein Thema, welches bisher wenig beachtet wurde, jedoch nun eines der Spitzenthemen von POLIS ist: Gleichberechtigung und gerechte Verteilung im Bereich Mobilität. Hier ging es um die Frage, wie der öffentliche Verkehr auch auf die Bedürfnisse der vulnerablen Gruppen der Gesellschaft ausgerichtet werden kann. Stichworte waren hier die Wiederbelebung des ÖPNV nach der Pandemie, Für und Wider von digitalen Sharing-Angeboten, die 15-Minuten-Stadt, Regulierung von Fahrzeugen im urbanen Raum, die Transition zur emissionsfreien Mobilität und vieles mehr. Auch hier kamen Vertreterinnen und Vertreter von Kommune, Wissenschaft, Wirtschaft und Vereinigungen von Radfahrern und Fußgängern zu Wort.

Da die LHD im Amt für Mobilität und Stadtplanung 2021 intensiv an den Leitzielen für Dresdens Mobilität 35+ arbeitete, ist für die nächste POLIS Konferenz 2022 wieder ein Beitrag geplant.

Weitere Gremien und Netzwerke

2021 fanden Gremiensitzungen des RGRE/DS (Förderreferententreffen) als Online-Sitzungen statt. Aufgrund der Mitarbeit im Gesundheitsamt, konnten diese Termine nicht wahrgenommen werden. Der Arbeitskreis Europa des SSG traf sich im September 2021 und informierte über die neue EFRE-Förderperiode und die Europäische Bürgerinitiative.

Neue EU-Förderperiode/EU-Projekte der LHD

2021 startete die neue EU-Förderperiode 2021-2027 für viele Programme und Initiativen der EU, auch wenn diese teilweise erst im Jahr 2021 fertig verhandelt wurden und rückwirkend angenommen wurden. 2021 standen für die Landeshauptstadt, die vor allem von den EU-Strukturfonds (EFRE und ESF) profitiert, der Abschluss bzw. das Umsetzen bereits angefangener Projekte aus der vorhergehenden Förderperiode im Vordergrund. Zudem mussten Finanzierungs- und Projektanpassungen, die durch die Pandemie verursacht worden sind, durchgeführt werden.

2021 galt es zudem, aktiv an der Ausgestaltung des Operativen Programms 2021-2027 des Landes Sachsen mitzuwirken, welches den Entwicklungsplan für die Strukturfondsmittelvergabe regelt. Über den Sächsischen Städte- und Gemeindebund (SSG) konnte die LHD ihre Prioritäten und Bedarfe für die neue Förderperiode einbringen.

Pandemiebedingt war die Teilnahme bzw. Mitarbeit an europäischen Verbundprojekten im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020, eingeschränkt. Dennoch wurde an bestehenden Projekten weitergearbeitet. Dazu gehört das EU-Projekt MAtch-UP, welches 2021 weitere Maßnahmen in Dresden umsetzen konnte. MAtch-UP ist ein europäisches Leitprojekt an dem drei Leuchtturmstädte und vier Folgestädte beteiligt sind. Diese arbeiten zusammen daran, neue effiziente Lösungen in den Bereichen Energie, Mobilität und IKT für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu entwickeln, zu testen und umzusetzen. Das Projekt wird unter Federführung der Wirtschaftsförderung umgesetzt.

Als Lernpartner nimmt die LHD am EU-Projekt CIRCUIT mit teil. Das Projekt behandelt innovative Methoden und Maßnahmen im Rahmen der Kreislaufwirtschaft im städtischen Bausektor. Das Projekt wird aus dem EU-Förderprogramm Horizont 2020 finanziert und dauert bis 2023 an.

Die Dresdner Teilnahme am EU-Projekt ReUnification, welches über das EU-Programm Europa für Bürgerinnen und Bürger finanziert wird, musste pandemiebedingt verschoben werden. In diesem Projekt erforschen Studierende aus Deutschland, Frankreich, Polen, Tschechien und den Niederlanden die Bedeutung der deutschen Wiedervereinigung aus vergleichender Perspektive. Die Ergebnisse ihrer Studien werden in dem politischen Nachrichtenmagazin „New Eastern Europe“ veröffentlicht.

1.4 Globale Nachhaltigkeitsziele/kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Projekt „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik in Dresden“ (KEpol)

Im Januar 2020 startete das Projekt „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik in Dresden“. Thematische Inhalte sind die Agenda 2030 und die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals [SDG]) sowie die kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit der Dresdner Partnerstadt Brazzaville in der Republik Kongo (s. auch Europabericht 2020).

Im Jahr 2021 wurde im Rahmen des Projektes analysiert, wie die Stadt Dresden bereits zu den UN-Nachhaltigkeitszielen beiträgt. Besonderer Fokus lag hierbei auf dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Landeshauptstadt. Verwaltungsintern wurden drei digitale Workshops durchgeführt, in welchen Verwaltungsmitarbeitende aus unterschiedlichen Fachämtern zur Agenda 2030 und den Nachhaltigkeitszielen informiert wurden und anschließend die Zielstellungen des INSEK auf Übereinstimmungen mit den SDGs überprüften. Auch andere Konzepte, Strategien und Maßnahmen der Landeshauptstadt, welche zu Nachhaltigkeit im Sinne der Agenda 2030 beitragen, wurden erfasst. Die Ergebnisse wurden in einem SDG-Bericht zusammengefasst.

Die kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit Brazzaville war im Jahr 2021 noch immer stark durch Covid-19 und die damit zusammenhängenden Einschränkungen beeinflusst. Gemeinsam mit der internationalen Städteplattform Connective Cities wurde daher ein digitaler Workshop mit Teilnehmenden aus Dresden und Brazzaville umgesetzt, in welchem verschiedene AkteurInnen beider Städte aus dem Bereich Urban Gardening ein Projekt entwarfen, welches im Jahr 2022 umgesetzt werden soll. Connective Cities ist ein Kooperationsprojekt, das zwischen dem Deutschen Städtetag, der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und Engagement Global und seiner Servicestelle Kommunen in der Einen Welt durchgeführt und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt wird. Im Dezember 2021 endete die zweijährige Projektlaufzeit des KEPol-Projektes. Für die Jahre 2022 und 2023 wurde erfolgreich ein Folgeantrag gestellt, das Projekt geht also in die zweite Runde.

UN-Tag 2021 im Neuen Rathaus: „Ungleichheiten in Krisen“

Bereits zum achten Mal lud die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit weiteren Dresdner Organisationen anlässlich des Tages der Vereinten Nationen zur Festveranstaltung ins Neue Rathaus ein. Nachdem im letzten Jahr die biologische Vielfalt im Mittelpunkt stand, drehte sich am Abend des 5. Oktober 2021 im gut gefüllten Plenarsaal - passend zum UN Nachhaltigkeitsziel Nummer 10 („Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern“) - alles um das Thema Ungleichheiten. Ein besonderer Fokus lag auf den Krisensituationen, die die Covid-19 Pandemie in den letzten eineinhalb Jahren deutlich gezeigt hat: Bestimmte Weltregionen, aber auch Gruppen, Individuen und Alltagsbereiche sind durch bereits vor der Pandemie bestehende Ungleichheiten besonders anfällig für zusätzliche Belastungen, wie sie durch Krisensituationen entstehen.

Frau Bürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann begrüßte als Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen die Gäste und erläuterte in ihrer Eröffnungsrede sowohl die lokale als auch globale Bedeutung des Themas, wies aber auch auf die durch die Klimakrise entstehenden Ungleichheiten zwischen den Generationen hin und forderte das Publikum auf, den Klimaschutz nicht nur den jüngeren Generationen zu überlassen. Die Festrednerin, Frau Dr. Pia Rattenhuber vom World Institute for Development Economics Research der United Nations University (UNU-WIDER), berichtete in ihrer Rede über unterschiedliche Dimensionen von Ungleichheiten auf der globalen Ebene und zeigte anhand von Grafiken anschaulich die Herausforderungen beim Bemessen von Ungleichheiten auf. Anschließend diskutierten neben den beiden Rednerinnen auch die Geschäftsführerin des Entwicklungspolitischen Netzwerkes Sachsen e. V. Dorothea Trappe und Prof. Dr. Christian Leßmann, Professur für Volkswirtschaftslehre der TU Dresden, über Lösungsansätze für Menschen und die Stadt Dresden im Hinblick auf Ungleichheiten und stellten sich den Fragen der Moderation und der Zuschauenden im Livestream.

Die Preisträger des Lokale Agenda Wettbewerbes, die anschließend ausgezeichnet wurden, sind: (1) Stadtgärten e. V. in der Kategorie „BNE und gesellschaftliches Miteinander, (2) Social Web macht Schule GmbH in der Kategorie „Nachhaltige Kinder- und Jugendprojekte“, (3) Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V. in der Kategorie Publikumspreis „Ungleichheiten“, der Sonderpreis ging an die AG Nachhaltige Mobilität Dresden Nord.

Vor dem Rathaus lud bereits vor der Festveranstaltung das Ausstellungsmobil der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen mit der mobilen Ausstellung „Gemeinsam Stärker“ dazu ein, in die Welt der Vereinten Nationen einzutauchen, einen genaueren Blick auf die UN zu werfen und mehr über ihre Arbeit zu erfahren. Musikalisch wurde der Abend durch die Dresdner Band Two Different begleitet.



Foto: Mobile Ausstellung „Gemeinsam stärker“ vor dem Rathaus ©Philipp Lindena

1.5 SchüleRaustausch

Mit dem Programm SchüleRaustausch fördert die Landeshauptstadt Dresden interkulturelle Begegnungen von Jugendlichen aus Dresden mit Jugendlichen aus dem Ausland, insbesondere aus den Partnerstädten und befreundeten Städten. Vorrangig werden Oberschüler und Schüler an berufsbildenden Schulen gefördert. Durch Schulschließungen, Online-Unterricht und strenge Beschränkungen war im Jahre 2021 kein Austausch von Klassen möglich. Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 gab es wieder vermehrt Anfragen von Lehrpersonen und Hoffnung auf ein Wiederaufleben des Austausches, welche jedoch mit der vierten Corona-Welle wieder zerstört wurden. Der bereits bewilligte Austausch der BSZET Dresden zum Columbus State Community College wurde erneut um ein Jahr verschoben.

1.6 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Die Corona-Pandemie beeinflusste die Kooperation der Akteure der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit. Die Grenzschließung und Klassifizierung von Tschechien als Risikogebiet verlagerte die Zusammenarbeit auf digitale Formate. Trotzdem konnten mehrere Projekte im Rahmen des sächsisch-tschechischen Kleinprojektfonds bewilligt werden.

2.0 Bereich des Oberbürgermeisters

Amt für Wirtschaftsförderung

Themenschwerpunkt 2021 bildete die Arbeit an der Umsetzung von Smart-City-Maßnahmen im Gleichklang der Städte Dresden, Valencia und Antalya im Rahmen des europäischen Verbundprojektes MAtch-UP. Fokus lag dabei auf Maßnahmen wie z.B. Begrünung Fernwärme, Adaptive Straßenbeleuchtung.

Weiterhin fanden im Rahmen des Projektes verschiedene nationalen und internationale Austausche und Fachgespräche statt:

18. Januar	Online Austausch zwischen Skopje-Dresden, Hr. Schnabel (Skopje NMK) und MAtchUP Office (Dresden)
26. Januar	Online Präsentation, „Smart Cities“ – Best Practice Exchange of Saxon-Czech city partners: MAtchUP- Building block for a smart city Dresden
23. Juni	Präsentation Webinar MAtchUP - Building up the Strategy: - Updating the SECAP (KSS)
12. November	Präsentation Smart City Dresden in MAtchUP während eines online Meeting im Rahmen des Covenant of Mayors: Twinning zwischen Brasov + Dresden + Bucarest
17. November	Präsentation MAtchUP- Building Block for a Smart City Dresden Barcelona (ES), Smart City Expo World Congress Barcelona

Der Amtsleiter der Wirtschaftsförderung, Dr. Franke, nahm ebenfalls an folgenden Veranstaltungen teil:

21. bis 24. April	Sankt Petersburg, 60 Jahre Städtepartnerschaft
16. November	Messe SEMICON, München, Dresden vertreten am Gemeinschaftsstand von Silicon Saxony; eine Teilnahme von Herrn Dr. Franke am Executive Forum und einer Diskussionsrunde während des Management Forums

Presseamt

Ausstellungen

Vom 20. August bis 28. Oktober 2021 fand die Ausstellung „Dresden – Salzburg: Verbindungen“ in der Galerie 2. Stock im Dresdner Rathaus statt.

Protokollarische Beteiligung an internationalen Terminen / Veranstaltungen im Jahr 2021

- 20.03.2021: Verleihung Excellence Award- Preisträger der Masterarbeit Miloš Tišma (Rede in Englisch, zugeschaltet aus den Niederlanden)
- 27.06.2021: Eintragung Stadtbuch – Preisträgerin Frau Cristina Marín Campos des Int. Friedenspreises
- 15.07.2021: 30 Jahre Institut Francais / Städtepartnerschaft Straßburg
- 16.07.2021: Antrittsbesuch Botschafter Kroatien, Herr Gordan Bakota mit Eintrag ins Goldene Buch

- 16.07.2021: Antrittsbesuch Botschafterin Republik Korea, Frau Dr. Hyun Ock Cho mit Eintrag ins Goldene Buch
- 26.08.2021: Antrittsbesuch Gesandter Isreal, Herr Aaron Sagui mit Eintrag ins Stadtbuch
- 01.09.2021: Antrittsbesuch Botschafter Panama, Herr Enrique Alberto Thayer Hausz mit Eintrag ins Goldene Buch
- 25.09.2021: Organisation des Festaktes „Building Bridges“ + Abendempfang für Familie Arnhold
- 25.09.2021: Eintrag Goldenes Buch, Regisseur des Films „Tár“, Herrn Todd Field
- 26.09.2021: Einlassmanagement für Eröffnung Interkulturelle Tage

Pressetermine

Im Jahr 2020 organisierte das Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll eine Reihe von Presseterminen mit Bezug zu europäischen und internationalen Themen:

- FIS Skiweltcup Dresden Langlauf
- Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Dresden bzw. ins Stadtbuch: Botschafter der Republik Kroatien, Botschafterin von Südkorea, Botschafter der Republik Panama, Botschafter von Japan, Bürgermeister von Salzburg
- Gedenken an die Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945 vor 76 Jahren „Erinnern, um nicht zu wiederholen!“
- Verabschiedung der Dresdner Para-Olympioniken nach Tokio
- Vernissage zur Ausstellung „Dresden – Salzburg: Verbindungen“ anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft
- Europäische Mobilitätswoche 2021
- Presse-Rundfahrt auf den Spuren der jüdischen Familie Arnhold, deren Mitglieder während des Nazi-Regimes in die USA und andere Länder emigrierte
- Building Bridges – Festakt anlässlich 100. Geburtstag Henry Arnhold
- Übergabe des Marwa-El-Sherbini-Stipendiums
- Entgegennahme des Friedenslichtes aus Bethlehem

Presseanfragen

Im Jahr 2021 wurden 0,8 Prozent (26 von 3.454) der Presseanfragen von internationalen Medien gestellt. Das waren, bedingt durch ereignisarme Corona-Zeit, außergewöhnlich wenig Anfragen aus dem Ausland. Dazu zählten:

- BBC News (UK) – Radio und Fernsehen
- BFMBUSINESS (Frankreich)- Fernsehen
- Channel 5 News (Italien)- Fernsehen
- China Global Television Network (CGTN)- Fernsehen
- De Telegraaf (Niederlande)

- Economia.cz (Tschechien) – Nachrichtenportal
- Headoffice (Belgien) – PR-Agentur
- Helsingin Sanomat (Finnland)- Tageszeitung
- Living Luxe Magazine (USA)- Zeitschrift
- Lusa- Agência de Notícias de Portugal- Nachrichtenagentur
- Reuters (UK) – Nachrichtenagentur
- Ria Novosti (Russland)
- RTBF (Belgien)- Fernsehen
- Ruptly TV (Russland)- Fernsehen
- Russia Today (Russland)- Fernsehen
- TF1 (Frankreich)- Fernsehen
- Travelguide (Österreich) – Zeitschrift
- Travelxp (Indien)- Fernsehen

Themen der Anfragen umfassten: 76. Jahrestag der Bombardierung Dresdens am 13. Februar 1945, Corona, Schiffbarkeit Elbe, Striezelmarkt, Bundestagswahl, Silicon Saxony, Vermeer-Ausstellung, Hochwasserschutz, Versammlungsanzeigen, Dresden als Blockchain-Standort

Videos

- Chinesisches Neujahrsfest – Videobotschaft, OB
- Eröffnung Internationale Wochen gegen Rassismus – Videobotschaft, OB
- Coventry Twin Cities Zoom Summit – Videobotschaft, OB
- 30-jähriges Bestehen des Komitees für Außenbeziehungen der Regierung St. Petersburg – Videobotschaft, OB
- 25 Jahre Integrations und Ausländerrat der Landeshauptstadt Dresden – Videobotschaft, OB
- KulturInvest!-Kongress 2021 – Videobotschaft, OB
- Opernball in St. Petersburg – Videobotschaft, OB
- Hangzhou International Sister City Mayors Conference – Videobotschaft, OB
- Eröffnung Coventry Friendship Festival – Videobotschaft, OB

2.1 GB1 Finanzen, Personal, Recht

Der Geschäftsbereich 1 der Landeshauptstadt Dresden ist vor allem durch die Eigenbetriebe in der europäischen und internationalen Projektarbeit mit involviert.

Eigenbetrieb IT (EBIT)

Die EBIT beteiligte sich am EU-Projekt MAtch-UP, dem europäischen Leitprojekt für nachhaltige Stadtentwicklung mit folgenden Aktivitäten 2021: IT-Unterstützung, IT-Projektleitung bei verschiedenen IT-relevanten Aktivitäten im Rahmen der Teilprojekte, Entwicklertätigkeiten, Schaffung von Schnittstellen, Bereitstellung von ITK-Infrastruktur.

Zudem beteiligte sich der EBIT am Infoportal Barrierefreiheit in Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik in Zusammenarbeit mit dem Amt 61. Konkret befasste sich der EBIT mit dem Thema: Infoportal zur Kartographierung barrierefreier Einrichtungen. Weitere Aktivitäten 2021 umfassten: IT-Unterstützung, IT-Projektleitung bei verschiedenen IT-relevanten Aktivitäten im Rahmen des Projektes, Entwicklertätigkeiten, Schaffung von Schnittstellen, die Bereitstellung von ITK-Infrastruktur.

Eigenbetrieb Sport



Foto: Invitational Run Dresden ©Laufszene Sachsen

Dresden ist als Austragungsort internationaler Sportveranstaltungen ein sehr attraktiver Standort. Agenturen und Dresdner Sportvereine führen traditionell Sportveranstaltungen mit internationaler Beteiligung durch. Diese Veranstaltungen werden teilweise durch die Landeshauptstadt Dresden gefördert. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte nur wenige der geplanten Veranstaltungen umgesetzt bzw. nur mit einem nationalen Teilnehmerfeld durchgeführt werden.

21. März	Intelligence Citylauf Invitational Run mit 31 teilnehmenden Nationen
Mai-November	7 Renntage (Galopprennbahn, Pferdesport) mit 9 teilnehmenden Nationen
26. bis 28. August	European Cricket Series mit 3 teilnehmenden Nationen
18. bis 19. Dezember	FIS Skiweltcup (Ski-Langlauf) mit 25 teilnehmenden Nationen



Foto: Skiweltcup Dresden ©EB Sport

Zusätzlich nahmen Dresdner Sportlerinnen und Sportler erfolgreich an Wettkämpfen im Breitensportbereich, an internationalen Pokalwettbewerben, Europa- und Weltmeisterschaften sowie an Olympia teil und vertraten dadurch „ihre“ Stadt im Ausland.

Der EB Sport engagierte sich 2021 zudem im internationalen Netzwerk International Association for Sports an Leisure Facilities (IAKS) und europäischen Verbundprojekten in folgenden EU-Förderprogrammen:

1. Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014-2020
2. Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2021-2027:

Projekte – Kooperationspartner:

- Viererkette- gemeinsam stark! (Ve čtyřech- jsme silní!) – SG Dynamo Dresden, SC Borea Dresden, FK Ústí nad Labem und SK Roudnice
- „BASKET4ALL – Wenn Nachbarn voneinander lernen“ (BASKET4ALL – Když se sousedé od sebe učí) – Dresden Titans, BC Ottendorf-Okrilla, SLUNETA Ústí nad Labem und Slavoj BK Litoměřice

2.2 GB2 Bildung und Jugend

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Im Rahmen eines Fachkräfteaustausches für deutsche und französische Pädagog*innen mit der Partnerstadt Straßburg arbeitete im Schuljahr 2021/22 eine Erzieherin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden in der Grundschule in Straßburg und eine Elementarpädagogin aus Straßburg in unserer Einrichtung. Der Austausch erfolgte mit der Kita Löwenstraße 2, in Kooperation mit dem Hort der 4. Grundschule. Die allgemeine Koordinierung liegt beim Deutsch-Französischen Jugendwerk.

Ziel des Austausches: Die Kinder sollen durch den Einsatz von Muttersprachler*innen mit der deutschen bzw. französischen Sprache vertraut gemacht werden. Der Erwerb von Grundkenntnissen der jeweils anderen Sprache der Pädagog*innen ist erwünscht und wird unterstützt. Neben der sprachlichen Bildung steht auch Didaktik der Fremdsprachenarbeit im Elementar- und Primarbereich auf dem Programm.

Amt für Schulen

Das Amt für Schulen beschäftigte sich im Jahresverlauf 2021 mit der Partnerschaft St. Petersburg/Dresden. Geplant ist ein Fachaustausch. Dazu wurde ein Antrag für einen Fachkräfteaustausch Dresden – St. Petersburg vom 09.- 15.10.22 beantragt.

2.3 GB3 Ordnung und Sicherheit

Geschäftsbereich

Im Geschäftsbereich 3 nahm der Erste Bürgermeister Detlef Sittel an folgenden Veranstaltungen mit internationalem Bezug teil:

- 06.04.21- Gedenken an Jorge Gomondai (i. V. OB)
- 19.08.21- Besuch einer Delegation aus Salzburg anlässlich 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Abendessen in Pillnitz (i.V. OB)
- 01.09.21- Antrittsbesuch Botschafter der Republik Panama (i. V. OB)
- 14.10.21 - Festveranstaltung anlässlich des Tages der Entstehung eines selbstständigen tschechoslowakischen Staates
- 19.10.21 – Empfang/Begrüßung für die künftigen Bataillonskommandeure der Landstreitkräfte - 2. Durchgang
- 11.11.21 – Gedenkzeremonie mit MP Kretschmer und Botschafter Sergej Netschajew

Kommunale Statistikstelle

Die Kommunale Statistikstelle arbeitet mit am Projekt „Urban-Audit“- Städtevergleich im Europäischen Statistischen System, dass sich in eine Strukturdatensammlung und eine Umfrage zur Lebensqualität gliedert. 2021 wurden Daten zugearbeitet.

Die Urban Audit- Datensammlung ist die einzige Erhebung vergleichbarer Städtestatistiken im Rahmen des Europäischen Statistischen Systems. Sie umfasst über 900 Städte in den EU-Mitgliedstaaten sowie den EFTA- und Kandidatenländern Norwegen, Schweiz und der Türkei. Die im Rahmen des Urban Audit erhobenen und von Eurostat veröffentlichten Indikatoren sind eine wesentliche Grundlage zur Erfassung und Beobachtung der Lebensqualität in den europäischen Städten.

Eine Vielzahl von Daten aus der Kommunalen Statistikstelle werden für Fördermittelanträge genutzt- z.B. für EFRE-Gebiete im Bereich Stadtplanung.

2.4 GB4 Kultur und Tourismus

Amt für Kultur und Denkmalschutz

Auslandsaktivitäten:

Die Artist-in-Residence-Programme der Landeshauptstadt Dresden konnten im Jahr 2021 pandemiebedingt nur zum Teil durchgeführt werden. Die Programme Salzburg/Österreich, Skövde/Schweden, Hamburg, Straßburg/Frankreich und Rotterdam/Niederlande konnten realisiert werden. Im Gegenzug besuchten fünf Künstler die Landeshauptstadt und arbeiteten in der Grafikwerkstatt Dresden.

Berichte der Stipendiaten werden auf www.dresden.de/Reisestipendien veröffentlicht. Eine Ausstellung aus Anlass der 30-jährigen Städtepartnerschaft mit Salzburg konnte im „Neuen Rathaus“ realisiert werden.

Die 23. Tschechisch-Deutschen Kulturtage stellten das Thema »Heimat« in den Mittelpunkt, da in der gesamten Euroregion Elbe/Labe die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Region eine große Rolle spielt. Pandemiebedingt wurden weniger Veranstaltungen durchgeführt. Die LH Dresden war auch 2021 Mitveranstalter des größten Tschechisch-Deutschen Kulturfestivals. Mit über 84 Veranstaltungen, zum Teil online, konnten mehr als 7.000 Besucher erreicht werden.

Teilnahme an EUROCITIES Culture Forum:

Seit 2020 hat die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die Beigeordnete für Kultur und Tourismus, den Vorsitz des Eurocities Culture Forums inne. Das Jahr 2021 war geprägt von den Einschränkungen der Pandemie. Insgesamt konnten keine physischen Treffen der Mitglieder durchgeführt werden, die gesamten Forumsaktivitäten fanden online statt. Im Herbst 2021 konnte eine Sitzung der Steuerungsgruppe vor Ort in Brüssel stattfinden und die Planungen für 2022 koordinieren.

Zu Beginn der Pandemie wurden Online Formate entwickelt, in denen Vertreter der Städte sich über die Auswirkungen der Krise und die unterschiedlich ausgeprägten Hilfsmaßnahmen austauschen konnten. Die Jahrestagung des Culture Forums wurde ebenfalls online durchgeführt, der Gastgeber Espoo verlegte alle Formate in den digitalen Raum. Einzelne Formate, study visits zu Fortbildungszwecken, konnten ebenfalls online durchgeführt werden. Einen Schwerpunkt dabei bildete weiterhin das Programm „Cultural Heritage in Action“, in dem eine Reihe von Städten innovative Ansätze zum Umgang mit ihrem jeweiligen kulturellen Erbe vorstellte. Auch wenn auf Vor-Ort Besuche verzichtet werden musste, konnten die Informationen und Anregungen auf pandemiekonforme Art und Weise weitergegeben und befragt werden.

Ebenfalls online konnte ein strukturierter Dialog auf Ebene der Bürgermeister und Beigeordneten mit der EU Kommissarin für Forschung, Innovation und Bildung, Kultur und Jugend, Marija Gabriel durchgeführt werden, in dem die Städte die Bedeutung der Wiederbelebung des Kulturellen Lebens zur Überwindung der Pandemiefolgen verdeutlichten.

Teilnahme in weiteren europäischen Netzwerken:

- Das Amt für Kultur und Denkmalschutz hat den Co-Vorsitz der Fachgruppe Kultur, Tourismus und Naherholung der Euroregion Elbe/Labe und ist Mitglied der Co-Vorsitzenden Konferenz.
- Das Amt für Kultur und Denkmalschutz ist Mitveranstalter den Tschechisch-Deutschen Kulturtage.
- Das Amt für Kultur und Denkmalschutz ist Mitglied der Arbeitsgruppe Cross-Border Culture der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen.
- Frau Bürgermeisterin Klepsch nahm zudem am 16. April an einer internationalen Konferenz der Mayors for Peace teil.
- Frau Bürgermeisterin Klepsch eröffnete das FAST FORWARD Theaterfestival des Staatsschauspiels

Mitarbeit in EU Projekten:

Zwei Projekte des Amtes für Kultur und Denkmalschutz (AKD) wurde durch den Kleinprojektfonds der EU gefördert und realisiert:

- 1.) Das Internetportal "Museen in der Euroregion Elbe/Labe", wurde um aktuelle Veranstaltungshinweise erweitert und für die Mobilnutzung optimiert.
- 2.) Für das Projekt: „Werbemaßnahmen zum Internationalen Museumstag 2020 in der Euroregion Elbe /Labe“ wurde eine Webseite erstellt. Die Veranstaltung wurde auf 2022 verschoben.

Die Fachgruppe Kultur, Tourismus und Naherholung der Euroregion Elbe/Labe begutachte online einige Kleinprojekte, die aber nur zum Teil realisiert werden konnten.

Teilnahme an/Organisation von europäischen und internationalen Veranstaltungen:

Bibliotheken der Stadt Dresden

Internationale Wochen gegen Rassismus

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021 fanden unter dem Motto "Solidarität.Grenzenlos." vom 15.-28. März 2021 statt und werden von der Stiftung gegen Rassismus koordiniert. Aufgrund von Corona wurde unsere Veranstaltungen der IWgR in den Sommer gelegt:

- 23. Juni Lesung mit Olivia Wenzel „1000 Serpentine Angst“

Tschechien erlesen

In der Reihe Tschechien erlesen werden Schriftstellerinnen und Schriftsteller und ihre auf Deutsch erschienenen Werke vorgestellt:

- 27. Mai 2021: Tschechien erlesen mit Tereza Semotamová „Im Schrank“ (online)
- 30. Juni 2021: Tschechien erlesen mit Markéta Pilátová „Mit Bat'a im Dschungel“
- 11. Oktober 2021: Tschechien erlesen mit Sylva Fischerová „Europa ein Thonet-Stuhl, Amerika ein rechter Winkel“
- 10. November 2021: Tschechien erlesen mit Petr Stančík „Pérák – Der Superheld aus Prag“

Masel im Palast

Veranstaltungsreihe zum Thema Jüdische Kultur in Musik, Film und Literatur anlässlich von „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ mit internationalen Künstler*innen:

- 12. Oktober 2021: Lesung Dmitrij Kapitelman „Eine Formalie in Kiev“ in der Bibliothek Plauen
- 13. Oktober 2021: Tandem-Lesung Dmitrij Kapitelman und Dana von Suffrin in der Zentralbibliothek
- 01. November 2021: „Masel Tov Cocktail“- Ein Kurzfilm über Antisemitismus mit Arkadij Khaet
- 05. November 2021: Vortrag Von unseren Vorfahren zu uns – Tausend Jahre jüdische Musik
- 09. November 2021: Lesung Henner Kotte: Jüdisches Sachsen- 99 besondere Geschichten

Interkulturelle Tage

Die IKT unterstreichen, dass wir alle Teil einer gemeinsamen Stadtgesellschaft sind und die Möglichkeit haben, selbst einen Beitrag für Dresden zu leisten.

- 16. Oktober 2021: Rainer Strecker & Marianne Wagdy „Fabers Schatz“- zweisprachige Lesung
- 16. Oktober 2021: Talespin: Musikalische Märchen für Groß und Klein- mehrsprachige Lesung mit Musik

Dialog in Deutsch

„Dialog in Deutsch“ ist seit 2017 ein Angebot der Städtischen Bibliotheken Dresden für Zugewanderte, die in einer Gruppe mit anderen Menschen ihre erlernten Deutschkenntnisse im Gespräch anwenden und vertiefen möchten. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, das Angebot ist offen und kostenlos und erfordert keine Tests oder Prüfungen. Ehrenamtliche Moderatorinnen und Moderatoren leiten die Gesprächsgruppen.

Weitere Veranstaltungen

- 17. September 2021: Comic-Lesung Jaroslav Rudis und Nicolas Mahler „Nachtgestalten“
- 18. September 2021: Comic-Workshop mit Nazanin Zandi
- 16. Oktober 2021: Symposium zu Mozarts Zauberflöte mit Vorträgen und Diskussionen mit Silke Leopold, Universität Heidelberg, Johann Sonnleitner, Universität Wien, und Clemens Risi, Universität Erlangen-Nürnberg
- 22. Oktober 2021: Vortrag Barbara de Mars „Poggio Bracciolini oder wie die Moderne begann“
- 02. November 2021: Vortrag Theo Waigel: Patient Europa – Der Vertrag von Maastricht und seine Verortung in der Gegenwart
- 15. November 2021: CHAMISSO-POETIKDOZENTUR #1: Paul-Henri Campbell (Paul-Henri Campbell, geboren 1982 in Boston (USA), schreibt Lyrik auf Englisch und Deutsch)
- 25. November 2021: Benefizlesung für den Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen: Radka Denemarková „Ein Beitrag zur Geschichte der Freude“

Online-Veranstaltungen

- 20. Januar 2021: weiterlesen Folge 11: Franzobel und Michael Bittner über "Die Eroberung Amerikas" <https://youtu.be/zVmoPE1LT28>
- 03. März 2021: weiterlesen Folge 14: Mit Bus & Bahn zwischen den britischen Inseln, Osteuropa & China <https://youtu.be/Qsyk7aKT7ww>
- 17. März 2021: weiterlesen Folge 16: Sprachspiele - Róża Domaścyna und Volker Sielaff <https://youtu.be/MBJZMaN7nCU>
- 22. April 2021: weiterlesenLIVE: Livestream- Zeitbrüche #2: Olga Grjasnowa und Verena Keßler
- 4. Mai 2021: Gespräch mit Anne Weber „Annette, ein Heldinnenepos“ (Deutscher Buchpreis 2020)
 - 26. Mai 2021: Gespräch mit Marc Föcking „Serienmörder und Verschwörungstheorien. Warum Dante- Krimis so populär sind“
 - 26. November 2021: Preisverleihung Hommage à la France für Agnès Poirier „Notre-Dame. Die Seele Frankreich“ https://youtu.be/rcZrp5N_pck

Ausstellungen

- 1. Juni – 30. Juni 2021: LebensBILD – bioGrafische Begegnungen in der Bibliothek Neustadt
- 7. Juni – 16. Juli 2021: France eMotion: 30 Jahre Institute Francais
- 7. September – 25. September 2021: LebensBILD – bioGrafische Begegnungen in der Zentralbibliothek
- 2. Oktober – 16. Oktober 2021: Nachbar?Sprache!
- 1. – 29. November 2021: Kubuni – Ausstellung und Gespräch zur afrikanischen Comic-Kultur

Ausstellungen der Museen der Stadt Dresden

Stadtmuseum Dresden

16.04. bis 01.08.2021 TABAKRAUSCH an der Elbe. Geschichten zwischen Orient und Okzident

Städtische Galerie Dresden

16.10.2020 bis 10.1.2021, verlängert bis 04.07.2021 Ljuben Stoev- Und die im Dunkeln sieht man nicht

Technische Sammlungen Dresden

- 18.04. bis 25.07.2021, verlängert bis 29.08.2021: PORTRAITS – Hellerau Photography Award togetherness
- 16.04. bis 02.05.2021: "Mind over matter | Der Wille und der Berg"
- seit 10.07.2021: Wolke 8. Das Klima und Wir
- 10.07. bis 12.09.2021: Sustainability Stories 2021
- 17.10. bis 20.03.2022: Olaf Otto Becker. Landscapes. Signs of Change

Kraszewski-Museum

- 29.09.2021 bis 06.03.2022: Stimmungsvolles Krakau in Malerei und Fotografie
- 16.04. bis 12.09.2021: Theo, wir fahren nach Lodz. Sachsen in Polen

Kunsthaus Dresden

- 16.04. bis 13.06.2021: 1000°- Zeitgenössische Kunst zu alten und neuen Techniken des Keramischen
- 10.07. bis 17.10.2021: Was die Augen nicht sehen, kann das Herz nicht fühlen
- 20.11.2021 bis 06.03.2022: Listening to the Stones / Den Steinen zuhören

Stadtarchiv Dresden

Für den Besuch der Familie Arnhold in Dresden unterstützte das Stadtarchiv die angefertigte Broschüre mit Quellenmaterial und Informationen. Ebenso wurde eine Ausstellung beim Empfang der Familie Arnhold konzipiert und umgesetzt.

Dresden Philharmonie

Neben zahlreichen Konzerten mit internationalen Gästen lag der Fokus auf dem Ausbau der internationalen Vernetzung von Leitung und Orchester. Hier sind vor allem die Teilnahme an der Internationalen Konzerthauskonferenz 2021 sowie die Mitwirkung in der European Concert Hall Organisation zu nennen. Angebahnt wurden Kooperationen des Orchesters mit dem Shenzhen Symphony Orchestra in Dresdens Partnerstadt Shenzhen (China) sowie mit dem San Francisco Conservatory (Partnerschaft mit der Kurt Masur Akademie). Konkret wurde die Kooperation mit dem Yong Siew Toh Conservatory Singapur mit Meisterklassen vor Ort und Mitwirkung von Musiker:innen der Dresdner Philharmonie und der Kurt Masur Akademie in Konzerten ausgebaut (März 2022). Für künftige Gastspiel- und Tourneereisen wurden die Kontakte mit großen internationalen Konzertagenturen wie IMG, Wu Promotion (China) und Japan Arts vertieft.

Ein besonderer Höhepunkt war die Mitwirkung der Dresdner Philharmonie in einem Filmprojekt u.a. mit Cate Blanchett, Nina Hoss (Regie: Todd Field) im September 2022, in dessen Rahmen auch öffentliche Konzerte stattfanden.

Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste

- Kooperationsprojekt „HYBRID Kanada“ – mit HYBRID wird eine neue internationale Plattform, ein Labor-, Experimentier- und Diskursraum der Künste im Digitalen Zeitalter und kritischen Phasen globaler Transformationsprozesse etabliert. Zum Start von HYBRID in 2021 (digital) fand in Kooperation mit MUTEK statt
- EU-Projekt „Moving Borders“ (2019-2022) - HELLERAU-Europäisches Zentrum der Künste (leading partner); MAILLON – théâtre de Strasbourg, scène européenne France; Onassis STEGI Athens;

Performing Arts Institute Warszawa; Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr; SPRING Festival Utrecht; Teatro Municipal Porto

- Tanzpakt Dresden- europäische Residenzen (Trafó House of Contemporary Arts, Budapest/ HU, Art Stations Foundation Poznán/PL, u.a.), Festival „Dancing About“ und Akademie Tanzpakt Dresden (2019-2021)

TANZPAKT Dresden verfolgte das Ziel der grundlegenden Stärkung der lokalen und regionalen freien Tanzszene, mit europäischen Residenzpartnerschaften, der Tanzpakt Akademie mit internationalen Expert:innen und Teilnehmer:innen sowie dem Festival „Dancing About“.

- Tonlagen – 30. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik 2021 mit internationalen Musiker:innen und Produktionen, mit Julian Charriere (FR/CH), Amy Brice (GB), John Moran (US), Robyn Schulkowsky (US), u.a. Mit dem Thema „Pause“ setzen diese Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik einen Fokus auf aktuelle künstlerische, politische, soziale und ökologische Transformationsprozesse und auf die Frage, welche Funktionen zeitgenössische Musik, Künstler:innen und Ensembles und ein solches Festival zukünftig übernehmen können und sollten.

Dresdner Musikfestspiele

Die 1978 gegründeten Dresdner Musikfestspiele verbinden als eines der bedeutendsten europäischen Festivals Tradition und Moderne. Jedes Jahr finden rund 65 Konzerte mit über 1.500 Mitwirkenden aus der ganzen Welt statt. Aufgrund des Lockdowns konnte 2021 leider nur ein Teil des vorgesehenen Programms vor Livepublikum angeboten werden. In einer Streamingwoche vom 24. Mai bis 30. Mai 2021 konnten jedoch ausgewählte Höhepunkte angeboten werden.

Insgesamt fanden acht Streamingkonzerte mit weltweit renommierten Orchestern, Dirigenten und Künstlerinnen und Künstlern statt. Zu erleben waren: zwei Konzerte mit dem Dresdner Festspielorchester unter Daniele Gatti im Kulturpalast, das Brentano String Quartet aus New York, das Philharmonische Staatsorchester Hamburg unter Kent Nagano mit der Uraufführung von William Blanks „Alisma“, das Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam unter Fabio Luisi, das Konzert mit der Überreichung des Glashütte Original MusikFestspielPreises an den Komponisten John Adams aus New York, das Konzert mit Katja Riemann & Sebastian Knauer und das experimentelle Format „Sound & Science“ aus der TU Dresden. Insgesamt wurden in der Streamingwoche weltweit rund 100.000 Online-Zuschauer erreicht.

Im Juni konnten 21 Konzerte der Dresdner Musikfestspiele stattfinden. Ein besonderer Höhepunkt waren die Konzerte des Dresdner Festspielorchesters, das sich alljährlich aus den besten Musikern ganz Europas formiert. Unter seinem Chefdirigenten Ivor Bolton erklangen zwei beeindruckende Konzerte mit den Sinfonien Nr. 5 und 6 von Beethoven im Kulturpalast. In einem weiteren Orchesterkonzert präsentierte sich der renommierte österreichische Pianist und Dirigent Rudolf Buchbinder mit einem Programm von W.A. Mozart im Kulturpalast. Dort fand auch das Eröffnungskonzert statt, das von dem russischen Klaviervirtuosen Arcadi Volodos gestaltet wurde. Außerdem waren zahlreiche internationale Stars im Stallhof zu Gast wie die österreichische Sopranistin Angelika Kirchschlager, das Vision String Quartet, der international gefeierte Pop-Sänger Max Mutzke zusammen mit der kubanischen Pianistin Marialy Pacheco, der Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker Albrecht Mayer mit dem israelischen Pianisten Boris Giltburg, die portugiesische Fadosängerin Gisela João, die New York Gypsy All-Stars sowie zum Abschluss der spanische Gitarrenvirtuose Pablo Saints-Villegas, der gemeinsam mit dem Cellisten Jan Vogler für einen finalen Höhepunkt sorgte.

Bei dem Sommerkonzert der Dresdner Musikfestspiele am 25. August 2021 in der Jungen Garde sorgte der senegalesische Weltmusik-Star Pape Diouf – eine Empfehlung von Eric Clapton- mit seiner Band La Génération Consciente für eine „Afrikanischen Nacht“ mit heißen Rhythmen, die das Publikum zum Mittanzen mobilisierten.

Von den ursprünglich 17 geplanten Konzerten des November Festivals 2021, konnten aufgrund eines erneuten Lockdowns nur drei Konzerte realisiert werden:

Am 7. November fand ein beeindruckendes Konzert mit Anne Sophie Mutter & Mutter's Virtuosi im Kulturpalast statt, am 19.11. gab die charismatische, international gefeierte israelische Sängerin Noa ein berührendes Konzert in der Frauenkirche und am 20.11. sorgte der berühmte Schauspiel-Star und Sänger Tom Schilling in der Schauburg zusammen mit seiner Band The Jazzkids für einen vom begeisterten Publikum gefeierten Abschluss des – leider stark verkürzten – November Festivals.

Staatsoperette Dresden

Am 9. und 13. Juli 2021 fand das Jüdische Konzert "Wäre es doch immer so!" statt.

Teilnahme an europäischen und internationalen Netzwerken

Bibliotheken der Stadt Dresden

- Stefan Ettrich: divibib – Anwender-Experturunde D-A-CH
- Sylvia Kindelberger: Netzwerk Internationale Bestände/LH Dresden
- Juliane Linke: Beirat / Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken
- Odile Vassas: Vorstand / Stiftungsrat Stiftung Brigitte Schubert-Oustry

Technische Sammlungen Dresden

- Mitarbeit: Ecsite | The European Network of Science Centres and Museums

Kunsthaus Dresden

- Mitglied im Kunstbeirat: ifa- Institut für Auslandsbeziehungen
- Mitglied im Kunstbeirat: Goethe Institut

Stadtarchiv Dresden

Das Stadtarchiv Dresden arbeitete über den Amtsleiter 47 im internationalen Netzwerk der europäischen Archive mit. Herr Kübler als Vorstand des VdA (Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.) koordiniert und leitet den Austausch über die deutschen und internationalen Archivnetzwerke.

Dresden Philharmonie

- Regelmäßige Teilnahme an der Internationalen Konzerthauskonferenz
- Teilnahme an der Sitzung der European Concert Hall Organisation in Katowice, November 2021

Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste

- EU-Projekt „Moving Borders“ (2019-2022)
- Partnerorganisationen: HELLERAU-Europäisches Zentrum der Künste (leading partner); MAILLON – théâtre de Strasbourg, scène européenne France; Onassis STEGI Athens; Performing

- Arts Institute Warszawa; Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr; SPRING Festival Utrecht; Teatro Municipal Porto
- EDN – European Dancehouse Network (Netzwerk für Zusammenarbeit zwischen europäischen Tanzhäusern, die eine gemeinsame Vision für die grenzüberschreitende Entwicklung der Tanzkunst haben)

tjg – Theater der jungen Generation

- Felicitas Loewe, Intendantin, ist Vorstandsmitglied beim ITI – Internationales Theaterinstitut

Teilnahme Organisation Internationale Festivals/Veranstaltungen

Bibliotheken der Stadt Dresden

- Internationale Wochen gegen Rassismus 2021 (siehe oben Punkt I)
- 15. Juli 2021: 30 Jahre Institut français Dresden und 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Straßburg: Am Donnerstag, 15. Juli 2021, fand die Festveranstaltung zu 30 Jahre Institut français in Dresden und 30 Jahre Städtepartnerschaft Dresden – Straßburg im Foyer des Kulturpalastes statt. Zu Gast waren unter anderem die Botschafterin der Republik Frankreich in Deutschland Anne-Marie Descôtes, die Sächsische Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung Katja Meier, die Straßburger Bürgermeisterin für Internationale Beziehungen Julia Dumay, sowie Oberbürgermeister Dirk Hilbert.
- 13. September 2021: Dresden i(s)t bunt; Am 13. September 2021 waren die Städtischen Bibliotheken mit vielen anderen Partner*innen aus Kultur und Gesellschaft wieder beim diesjährigen Gastmahl am Goldenen Reiter dabei, um ein Zeichen für eine vielfältige und offene Gesellschaft zu setzen. Bei leckeren Speisen und Getränken gab es jede Menge Möglichkeiten zum Austausch, zur Diskussion und zur Vernetzung.
- Tschechien erlesen (siehe oben Punkt I)
- Interkulturelle Tage (siehe oben Punkt I)

Stadtmuseum Dresden, Kooperationspartner, Digitale Konferenz

- Internationale Tagung Forum BildDruckPapier; Das Forum BildDruckPapier veranstaltete seine Jahrestagung vom 16.–18. Mai 2021 in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden.

Technische Sammlungen Dresden, Kooperationspartner

- FameLab, British Council; FameLab ist der weltweit größte Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation.; Vorentscheid für Ostdeutschland

Stadtarchiv Dresden

Am 14. Oktober 2021 fand im Stadtarchiv Dresden ein Empfang der tschechischen Generalkonsulin Frau Dr. Markéta Meissnerová mit vielen internationalen Gästen statt. Die Veranstaltung war schon 2020 geplant und wurde aufgrund der Corona-Pandemie ins Jahr 2021 verschoben. Für den Empfang reiste der tschechische Botschafter Herr Tomáš Kafka aus Berlin an.

Dresdner Philharmonie

Vorbereitung des Gastspiels der Dresdner Philharmonie in der Partnerstadt Wroclaw am 30.01.2022 (NFM, Leitung: Marek Janowski)

Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste

- „Tanzpakt-Dresden“ Akademie (18.-21.1.21/ digital) & Workshops (ganzjährig), mit Claire Cunningham (GB), River Lin (TW/FR), u.a.
- EDN Atelier“Mobility of Artists, Mobility of Ideas”, Arbeitstreffen der EDN Partnertheater mit Gästen in HELLERAU im Rahmen des Festivals “Dancing About” (30.09.- 02.10.2021/ Präsenz), mit Scarlet Yu (Hongkong/Berlin), Choy Ka Fai (Singapur/Berlin), Stéphane Noel (Hongkong/Genf), u.a.
- EDN meets Asia – internes Arbeitstreffen EDN Netzwerk mit AND+ Netzwerk aus Ost- und Südostasien (15.09.2021/ digital)
- Festival-Teilnahme online: Russian Case festival (April 2021)
- Festival Teilnahme Präsenz: Tanec Praha Prag

Dresdner Musikfestspiele

- März 2021: Teilnahme an der Internationalen Tourismusbörse Berlin ITB
- Mai 2021: Teilnahme am der internationalen Tourismusmesse „Germany Travel Mart“ GTM
- September 2021: Teilnahme an der 30. IAMA International Conference 2021 in Kopenhagen

tjg – Theater der jungen Generation

Kooperation mit dem „Dschungel Wien“ und der freien Gruppe Lovefuckers (D) innerhalb von „Doppelpass –Fonds für Kooperationen im Theater der Kulturstiftung des Bundes

Mitarbeit an europäischen Projekten:

Bibliotheken der Stadt Dresden

- 29. Juni 2021 - Bücherspende der Irischen Botschaft Die Irische Botschaft in Berlin bereichert die Städtischen Bibliotheken Dresden mit einer umfangreichen Bücherspende der Werke von James Joyce. 18 Romane des Autors befinden sich ab sofort zusätzlich im Bestand der Zentralbibliothek. Bekanntheit erhielt der Autor durch seine Werke „Dubliner“ und „Ulysses“. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter der literarischen Moderne. Seine Literatur wurde zum Objekt geisteswissenschaftlicher Untersuchungen und beeinflusste viele Autoren, Musiker und Regisseure. Bisher sind seine Werke in über 50 Filmproduktionen adaptiert worden.
- 16. September – 22. September Europäische Mobilitätswoche- Klimaverträgliches Reisen (Im Zuge der Europäischen Mobilitätswochen): Vortragsreihe zum Thema Ressourcen- und Energieverbrauch, Klimagase, Wasserverbrauch und Abfälle für unsere Ökosysteme. An drei Abenden erzählten drei Dresdner von ihren Erlebnissen aus unterschiedlichen Ländern. Mit Bildern und praktischen Tipps haben sie den Zuschauern gezeigt: Klimaverträgliches Reisen ist eigentlich gar

nicht so schwer! In Kooperation mit dem Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD), Landesverband Elbe-Saale:

- 20. September 2021: Richard Emmermacher: Von Titos Gebirgsbahn bis zum Trekking auf dem Lykischen Weg
 - 27. September 2021: Ferry Quast: Wann fährt der nächste Zug nach Asien?
 - 04. Oktober 2021: Clemens Kahrs: Familienkurzweil mit Bus, Bahn und Narrow Boat in Großbritannien
-
- 9.11. Aufruf Zeichenwettbewerb – Zeich(n)en für Europa
 - Nach dem Votum der Briten im Juni 2016 für einen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union war es dem Frankfurter Verleger Markus Weber (Moritz Verlag) und dem in London lebenden Illustrator Axel Scheffler ein besonderes Anliegen, ein Zeichen für Europa zu setzen. Sie baten befreundete Illustrator*innen ein Bild zum Thema Europa zu zeichnen. Die entstandenen Bilder waren zuerst 2017 in Frankfurt im Rahmen der Buchmesse zu sehen. In der Zwischenzeit wurden sie in Ministerien, Botschaften und zu weiteren Messen gezeigt. Nun kommt die Ausstellung zu uns nach Dresden. In der Zentralbibliothek im Kulturpalast wird sie am 9. Mai 2022 (Europatag der Europäischen Union) im Beisein der Staatministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung Katja Meier und dem Illustrator Axel Scheffler feierlich eröffnet.
 - In Kooperation mit „Europe Direct“ rufen die Städtischen Bibliotheken Dresden Schüler*innen in Sachsen auf, im Rahmen eines künstlerischen Wettbewerbes ihre Sicht auf Europa zum Ausdruck zu bringen und in der Zentralbibliothek Dresden zu präsentieren.

Stadtmuseum Dresden

- Einrichtung der grenzübergreifenden Internetseite zu dem Architekten Hans Richter (D/CZ) <https://hans-richter.eu/>
- Ausstellung im Palais im Großen Garten zur Bankiersfamilie Arnhold, September
- Kooperation, Vorbereitung Ausstellungsprojekt Heinrich Tessenow; mit dem Teatro dell’architettura in Mendrisio/Schweiz

Dresden Philharmonie

- 17.-26.9.2021: Dreharbeiten mit dem Orchester und Cate Blanchett im Kulturpalast
- 22.-27.3.2022: Aufenthalt von Philharmoniker:innen und Mitgliedern der Kurt Masur Akademie in Singapur (Meisterklassen an der dortigen Musikhochschule Yong Siew Tow Conservatory of Music und Mitwirkung in öffentlichen Konzerten)

Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste

Kooperationspartner bei Festival „Fast Forward – Europäisches Festival für junge Regie“ (10./11.11.21)-Fast Forward – Europäisches Festival für junge Regie 2021 fand statt in Zusammenarbeit mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Hochschule für Bildende Künste Dresden, Hole of Fame, hungry

eyes festival, Maillon Théâtre de Strasbourg – Scène Européenne, objekt klein a, Semper Zwei, Stream your Event, TU Dresden IXLAB.

Mit Unterstützung von: Förderverein Staatsschauspiel Dresden e. V., Institut français und französisches Ministerium für Kultur/DGCA, Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit

Residenzen:

- Tatiana Heuman (DE)/ Jan Solcani (SK)
- Viktoria Lomasko (RU)
- Anne Kropotkine/Sadok B. (FR)
- Pierre-Luc Lecours (CA)
- Agata Wieczorek (PL)
- Kieron Jina (ZA)
- La Cage/Aliénor Dauchez (DE/FR)
- LES SUBS, Lyon (Gothe-Institut, Institut Français, Les SUBS, HELLERAU) Kooperation mit vier Künstler:innenresidenzen (DE/FR)
- Natalia Kepesz (PL)
- Bence Gyorgi Palinkas / Eszter Kalley (HU)
- Tarren Johnson (DE/US)

Produktionen:

- Polymer DMT/Fang Yun Lo (TW/DE) „Home away from home“ (26.-27.2.2021/ digital)
- Internationals Festival: “HYBRID – Cutting Edge Canada” (Kooperation MUTEK Montreal/Tokyo, 10.-31.03.2021/ online)
- Internationals Festival: “TONLAGEN – 30. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik“ (April-November 2021/ online und analog)
- Ausstellung mit internationalen KünstlerInnen: “HYBRID – Box” (Sabrina Ratté, Mit Borrás u.a., April-Dezember 2021/ online und analog)
- Internationales Festival „Stadt. Raum. Fluss“ (4.-12.7.2021)
- Yan Duyvendak „VIRUS“ (CH) (23.-25.7.2021)
- Paula Rosolen „FLAGS“ (ARG/DE) (30./31.7.21)
- Reut Shemesh „ATARA“, „LEVIAH“, „Cobra Blonde“ (ISR) (7.-10.10.2021)
- Gob Squad “1984: Back to no future” (GB/DE) (15./16.10.21)
- Internationales Festival: HYBRID – play (22.-31.10.2021/ online und analog)
- Produktion „NIEMANDSLAND“ Dimitri de Perrot (CH)

- Koproduktion: AMAZON Stories (internationales Projekt OUTERNATIONAL, 6.11.2021, Festival 4zu3)
- Produktion Akram Khan (GB) (19./20.11.2021)

Kreuzchor Dresden

Der Kreuzchor Dresden hat ein Projekt mit Singapur realisiert: Drei Videos zum Tag der Deutschen Einheit. Aufgenommen wurden die deutsche Nationalhymne, die Nationalhymne Singapurs und von Mendelssohn "denn er hat seinen Engeln...". Diese Videos wurden dem Auswärtigen Amt zu Verfügung gestellt und die Auslandsvertretungen konnten entscheiden, ob sie es als Gruß zum Tag der Deutschen Einheit auf ihre Seite nehmen. In Asien haben wohl einige Botschaften die Videos auf ihren Internetseiten gezeigt.

Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste

- Bericht Residenz Les SUBS
- Dokumentation MOVING BORDERS
- HELLERAU Magazin 1/2021: https://static.hellerau.org/wp-content/uploads/he_magazine1_2021_digital-2.pdf
- HELLERAU Magazin 2/2021: https://static.hellerau.org/wp-content/uploads/he_magazine2_2021_digital.pdf
- Residenzen: <https://www.hellerau.org/de/residenzen/>
- TANZPAKT Dresden: <https://tanzpakt-dresden.de/about>
- MOVING BORDERS: <https://movingborders.org/feed/>
- HYBRID: <https://www.hellerau.org/de/festival/hybrid-cutting-edge-canada/>
- TONLAGEN 2021: <https://www.hellerau.org/de/festival/tonlagen/>

Dresdner Musikfestspiele

- umfangreiche Aktionen und Präsenzen auf den Social-Media-Kanälen der Dresdner Musikfestspiele
- Facebook (5.600 Follower), Instagram (4.000 Follower), Twitter (1.100 Follower) und YouTube (2000 Abonnenten)

2.5 GB5 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen

Amt für Gesundheit und Prävention



Foto: Mitgliedschaftsurkunde WHO Healthy Cities ©LHD

Die im Sommer 2019 eingereichte Bewerbung für die Mitgliedschaft in Phase VII von WHO „Healthy Cities“ wurde im Mai 2021 akkreditiert. Die offizielle Urkunde kam im September 2021. Phase VII des WHO-Projekts „Healthy Cities“ wurde um ein Jahr verlängert, bis 2025. Im Dezember 2021 jährte sich die Mitgliedschaft der LH Dresden im WHO-Netzwerk „Healthy Cities“ zum 30. Mal.

Es gab mehrere Umstrukturierungen und personelle Veränderungen auf Seiten des WHO-Regionalbüros in Kopenhagen und die Mitglieder wurden im Mai 2021 an einer ausführlichen Bedarfsanalyse zur zukünftigen Ausrichtung des Netzwerkes beteiligt.

Frau Dr. Kaufmann wurde Ende Januar 2021 als Mitglied im political committee von „Health cities“ benannt.

Das Amt für Gesundheit und Prävention hat zusammen mit dem SG Hochwasserschutz des Umweltamtes an einer Umfrage der WHO – „Extreme Weather Events“ – zum Umgang mit Flutkatastrophen 2001 und 2013, zu den Folgen, den Lehren für das zukünftige Krisenmanagement und den Auswirkungen teilgenommen. Bei der Gelegenheit wurden auch die stadtplanerischen Einflüsse der COVID-19-Pandemie abgefragt (die allerdings im Februar 2021 noch nicht bestanden).

Seit Februar 2021 ist unser Amt beteiligt an dem Verbundprojekt „HeatResilientCity II“, welches zwar nur mit deutschen Partnern umgesetzt wird, jedoch auf Erfahrungen anderer europäischer Städte aufbaut (z.B. Gute-Praxis-Maßnahmen und Erfahrungen beim Aufbau von Hitzeaktionsplänen französischer Städte).

Es fand eine kontinuierliche Mitgliedschaft und Mitarbeit im europäischen WHO-Netzwerk „Healthy Cities“ statt, das von Kopenhagen aus koordiniert wird. Es gab einen regelmäßigen Austausch mit dem Sekretariat und mit einigen Mitgliedsstädten, u.a. Frankfurt (Main). Der Austausch betraf Gesundheitsförderung und Hitzevorsorge in Zeiten der Pandemie. Es wurde auch eine Anfrage um Präsentation beim einem Online-Seminar zum Thema gesunde Ernährung gestellt, die jedoch aus Kapazitätsgründen der betreffenden Kollegin abgelehnt werden musste.

In der Stadtverwaltung wurde im Beirat „Gesunde Städte“ sowie auf der Homepage www.dresden.de/heatresilientcity auf WHO-Materialien hingewiesen („Compendium of Tools, Resources and Networks: Place“ sowie Videos und Faltblätter in verschiedenen Sprachen zum Thema „Heat and COVID-19“ und „Keep Cool“).

Die Sozialbürgermeisterin Frau Dr. Kaufmann wurde zwecks Austausch vom stellvertretenden Bürgermeister von Utrecht angefragt und zu einer Konferenz nach Lyon im Februar 2021 eingeladen. (Weiteren Austausch dazu gab es im Jahr 2022, eine Teilnahme konnte jedoch nicht sichergestellt werden.)

- 5.5.2021, digital – „Time for heat-health action: Updated evidence for effective prevention“
- 07.12.2021, digital – Political Committee meeting (nur Zuhörer wegen eines anderen Termins von Frau Dr. Kaufmann)
- 8.12.2021, digital – „Healthy Cities“ Coordinators Meeting

Teilnahme an europäischen Projekten:

- Euroregion Elbe Labe- ACoRD CZ, z.s. und die Evangelische Hochschule für soziale Arbeit Dresden
- Projekt "Prävention sozialer Ausgrenzung auf beiden Seiten der Grenze". Ein workshop fand am 15. November 2021 dazu statt.

Städtisches Klinikum

Das Städtische Klinikum Dresden unterhält punktuell auf wissenschaftlicher Ebene internationale Kontakte. Insbesondere im medizinischen Bereich ist das Klinikum in vielfältiger Weise auf europäische Ebene tätig. Beispielhaft seien nachfolgende Aktivitäten aufgeführt. Im Übrigen konnten aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2021 weniger internationale Kontakte gepflegt werden.

Im Jahr 2021 stand das Ressort Technik und Wirtschaft des Städtischen Klinikums Dresden in internationaler Kooperation mit dem Universitätsklinikum Brazzaville. Oberbürgermeister Herr Hilbert wurde zu einem Treffen durch den Leiter der Materiallogistik Herrn Dr. Sommer in die Hauptstadt der Republik Kongo begleitet. Bei dem Treffen äußerte das Centre Hospitalier Universitaire de Brazzaville (CHU) großes Interesse an einer vertieften Kooperation mit dem Städtischen Klinikum Dresden, da sich u.a. die dortige Logistik zur Verwendung von Biontech/Pfizer im Aufbau befindet. Vorausgegangen waren diesem Besuch Hilfslieferungen mit Masken und weiteren Utensilien zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

Pandemiebedingt konnten europäische/internationale Kongresse teilweise nicht bzw. nur in virtueller Form stattfinden. Vertreter des Städtischen Klinikums konnten gleichwohl auch an diesen virtuellen Veranstaltungen teilnehmen bzw. sich in die virtuelle Ausgestaltung z.B. des Rheumatologenkongresses EULAR 2021 aktiv einbringen.

Abstracts im Rahmen EULAR 2021:

Nils Venhoff, Wolfgang A. Schmidt, Raoul Bergner, Jürgen Rech, Leonore Unger, Hans-Peter Tony, Meryl Mendelson, Christian Sieder, Meron Maricos, Jens Thiel: *Secukinumab in giant cell arteritis: The randomised, parallel-group, double-blind, placebo-controlled, multi-centre phase 2 TitAIN trial*

Jaques Morel, Lorenzo Dagna, Beatriz Joven-Ibáñez, Thorsten Holzkaemper, Celine El Baou, Leonore Unger, Angelo Semeraro, Nicola Gullick, Tamas Truer: *A 24-month Prospective Psoriatic Arthritis Observational Study of Persistence of Treatment (PRO-SPIRIT) – Interim Analysis of Baseline Characteristics*

Weiterhin erfolgt durch das Städtische Klinikum Dresden regelmäßig die Teilnahme und Übernahme von Prüfaufgaben im Rahmen europäischer und internationaler wissenschaftlicher Studien.

2.6 GB 6 Stadtentwicklung, Bau, Verkehr u. Liegenschaften

2021 begann die neue EU-Fördermittelperiode 2021-2027 und somit eine neue Mittelverteilung der EU-Strukturfonds. Die Entwicklung der Operationellen Programme EFRE und ESF des Freistaates Sachsen war ein zentraler Aspekt für den Bereich Stadtentwicklung 2021. Der Bereich Mobilität fokussierte sich 2021 auf die Leitziele für Dresdens Mobilität 35+.

2.7 GB7 Umwelt und Kommunalwirtschaft

2021 wurde unter Federführung des Umweltamtes eine Vorlage zum Beitritt zum Green City Accord in den Umlauf gebracht. Mit dem Beitritt zum Green City Accord verpflichtet sich die Landeshauptstadt Dresden auf europäischer Ebene zu besonderen Anstrengungen in den Bereichen Luftqualität, Gewässerqualität, Artenvielfalt, Kreislaufwirtschaft und Lärmschutz. Zudem nahm Eva Jähnigen, Beigeordnete für Umwelt und Kommunalwirtschaft an den Gesprächen mit der Straßburger Bürgermeisterin für Internationales Julia Dumay teil.

2.6/2.7 GB 6 Stadtentwicklung, Bau, Verkehr u. Liegenschaften und GB7 Umwelt und Kommunalwirtschaft

Europäische Mobilitätswoche 2021

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission und findet jedes Jahr vom 16. bis 22. September statt. Bürgerinnen und Bürger können Mobilitätsangebote testen und sich auf verschiedenen Veranstaltungen informieren. 3.184 Kommunen haben europaweit an der Aktionswoche im Jahr 2021 teilgenommen und ein Zeichen für klima- und umweltfreundliche Mobilität gesetzt. Dresden beteiligte sich mit zahlreichen Partnern und warb so für weniger Lärm und Schadstoffe und ein mehr an Lebensqualität in der Stadt.

Die Dresdner Mobilitätswoche 2021 stand unter dem Motto „Aktiv, gesund und sicher unterwegs“. In Dresden wurden z. B. Rad- und Wandertouren, Mobilitätstrainings mit Bus und Bahn, Waldbaden sowie Kennenlernaktionen für ÖPNV und Carsharing angeboten. Der Königswaldplatz im Dresdner Norden wurde für die Aktionswoche verkehrsberuhigt, um Ideen für eine Umgestaltung des Platzes zu suchen.

Die Mobilitätswoche wirft auch ein Schlaglicht auf die vielen kleinen Verbesserungen, die für die Verkehrssicherheit und die klimafreundlichen Verkehrsarten geschaffen werden. Insgesamt fanden in Dresden über 30 Veranstaltungen von 19 Partnern statt.



Foto ©Doris Oser

Das Foto zeigt Edgar (Maskottchen der Europäischen Mobilitätswoche), Gerd Schuhmacher (Vorstandsmitglied des Verbandes der Körperbehinderten Dresden e.V. und Vorstandsmitglied im Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e. V.) und Verkehrsburgermeister Stephan Kühn (v.l.n.r.) am barrierearm gestalteten Fußweg auf der Lennéstraße. Besonders die Besucherinnen und Besucher des Lingnermarktes mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen profitieren von dieser Verbesserung.